

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 216. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 10. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

(31. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Dewall.

Ich beobachte sie einige Augenblicke mit vor Liebe und Bärtlichkeit klopfender Brust, dann ging ich leise, vorsichtig über den Teppich, kniete vor ihr nieder und küßte ihr die Hand.

Sie fuhr empor. Ich sah sie erschrecken und erröthen, — ich sah, wie dann ihr holdes Auge plötzlich warm und glücklich strahlte und wie es sich niedersenkte in schamhafter Verwirrung.

„O mon Dieu!“ flüsterte sie ganz bebend, „wie haben Sie mich erschreckt!“ Sie erhob sich schnell.

„Margot,“ rief ich jubelnd, „süße, liebe Margot!“ und sprang empor und zog sie wieder auf ihren Sitz herab, — „o jage mich nicht fort, — o sieh' mich freundlich an, — sag' mir, daß Du mich lieb hast, daß Du meine liebe, kleine Braut sein willst, wie ehemals!“

Sie schaute mich durch Thränen lächelnd an, der Schall kam sogar hervor auf eine Sekunde und schlich sich leise hinter ihre langen, noch feuchten Wimpern.

Nun küßte ich es, wie unendlich ich es liebte, dieses herrliche, reizende Geschöpf. Ich küßte ihr den Tau von ihren heißen Wangen, die Augen und die Hände, — sie litt es still.

„Sieh', Margot,“ fuhr ich fort, „ich bin so arm, ich komme zu Dir als ein Bettler, als ein armer Verwundeter wie damals, — willst Du mich heilen, willst Du mir Deine Liebe schenken, — willst Du mein sein?“

„O Karl,“ rief sie da und nahm meine beiden Hände. Und könnte ich nur die süßen, herzinnigen Augen beschreiben, mit denen sie mich dabei so warm und selig anschaute, — „o Karl — ich wußte es ja, daß es einst so kommen würde; Du mußt endlich erwachen aus jenem bösen Traume! — Armer Karl, — was hast Du gelitten, — und was habe ich mütgetragen um Deinetwillen!“

Sie legte ihren Kopf an meine Schulter und weinte leise und ich schlang meine Arme schützend um ihren Hals und küßte sie und streichelte sanft ihre weiche Wange.

„O Margot, wech ein Narr ich war! O, sage es mir noch einmal, daß Du mich lieb hast, — sage es mir!“

Sie sah mir tief und schimmernd in die Augen und lächelte durch Thränen.

„Sieh',“ sprach sie, „als ich noch ein Kind war, da wachst Du gut und lieb zu mir, Du gefielst mir, Karl; — o, die kleinen Mädchen von vierzehn Jahren unterscheiden auch schon, — Du warst verwundet, ein Krieger, ein großer, stattlicher Mann, mit so eigenthümlichen, treuen Augen und einem so lieben Lächeln. — Aber was fragst so ein großer Mensch nach solch jungen Dingen! — Du liebst die schöne Abba und ahnest nicht die Qualen der Eifersucht, welche mein kleines Herz damals durchtobten. — Sieh', Karl, damals liebte ich Dich schon, auf Kinderweise, aber treu und wahr.“ (Ich küßte diesen süßen Mund und sie erröthete noch tiefer.) „Kein Mann seitdem hat Eindruck zu machen vermocht auf dieses thörichte Herz, trotzdem es Mancher wohl versuchte, Du böser Mensch. —

„O, wie gut ich es damals schon fühlte, daß Abba keine

Frau für Dich war, daß ihre Schönheit Dir nie genügen, Dich nur unglücklich machen würde! — Der arme, doppelt verwundete Offizier that mir so leid, daß der kleine Backfisch damals beschloß, sich für ihn zu interessieren, für ihn zu denken und zu handeln, — Du begreifst es nicht, Bbser, was ich damals litt um Dich!“

Hier traf mich einer ihrer Blicke, aus dem ein solches Gemisch von Liebe, Behmuth und Schalkheit mir entgegenlächelte, daß es mir wie ein Born aus meinem Herzen heransquoll vor Seligkeit, daß es mich warm durchschauerte und ich aufsprang und Margot an meine Brust zog.

Sie litt und erwiderte meine stürmischen Küsse, dann machte sie sich leise von mir los und legte ihre Hand auf meine Schulter.

„Ja, Karl,“ fuhr sie innig fort, „warum soll ich es leugnen, daß ich Dich lieb hatte seit jenen Kinderjahren, daß ich immer nur an Dich gedacht seitdem, trotz Trennung und Vernachlässigung von Deiner Seite, daß ich viel um Dich geweint und gelitten habe.“

„Mein,“ unterbrich mich nicht. — Ach, ich kannte Abba besser als Du, ich empfand es deutlich, Deine Liebe war Leidenschaft, die Gewährung hätte sie begraben. Ich begriff jene Passion, wie Deinen Schmerz, als Abba Dir genommen war. O, Abba war schön und duffig, sie besaß so sehr jenes gewisse Etwas, was die Männer fesselt, aber ich fühlte es, ihr Wesen war nur Schein. Du jagtest ihr nach, ach, nicht ihr, nein, einem Phantom, das Deine Phantasie mit tausend Reizen schmückte. Du warst verliebt in Dein Ideal und fühltest Dich wohl in Deinem Märtyrertum — schweig' still, eine unmaßhaltige Liebe ist ja für Euch Männer so interessant! Und doch — ich fühlte es, jener eingebildete Schmerz, er machte Dich unglücklich, er zehrte an Deinem Lebensglück, und ich konnte nichts thun, als Dich bedauern und für Dich beten.“

„Da führte der Himmel uns wieder zusammen, Karl, — da sah ich Dich wieder, und je länger ich Dich beobachtete, desto klarer wurde es mir: er wird genesen, er wird geheilt sein von dem Augenblicke an, wo er, anstatt seinem Ideale, der lebendigen Abba, der Wirklichkeit gegenübersteht. — Seit jenem Tage trachtete ich nur darnach, Dich mit Abba zusammenzubringen.“

„O, Karl, wie ich zitterte! Es war ein gewagtes Unternehmen, mit Furcht und Zagen ging ich an das Werk! — Ach, — weiß es Gott, nicht um Dich selbst zu erringen, nur um Dich wieder gesund zu machen, Dich Dir selbst zurückzugeben, darum that ich es.“

„Jetzt ist der Wurf geschessen! — Ich habe Dich scharf beobachtet, für Dich gegittert in jener bangen Minute gestern Abend und Gott gebeten, er möge Alles zum Besten lenken. — Er hat mich erhört!“

Ich hatte nur mit Mühe geschwiegen bisher, jetzt hielt ich mich nicht länger.

„Margot!“ rief ich und mein ganzes Herz trat auf meine Lippen, — „ich glaube, Gott selbst hat Dir jene Liebe, jenes Verständniß in das Kinderherz gelegt damals, um mir einst das kostbarste Geschenk damit zu machen, um mich mit diesem Zauberlinge zu erlösen aus jenem Damm!“

„Was verdanke ich Dir nicht Alles, — was wäre ich heute ohne Dich! Komm, — sieh' mich an, sieh', wie ich Dich liebe, — versprich mir, mich nicht zu verlassen, ver-

sprich mir, meine kleine süße Frau zu werden, — o sag' mir, daß Du es willst!“

Da schlang sie ihre Arme um meinen Hals und barg ihr Haupt erröthend an meinem Herzen.

## Vierzehntes Kapitel.

Wie doch die Zeit verstreicht! Wie die Weltuhr Galopp geht, wenn wir sie durchmessen, schwelgend im Glück!

Ein Jahr ist beinahe dahin seitdem, ein Jahr, wie ein Traum, wie ein einziger wonnevoller Frühlingstag!

Von meinen Wanderungen bin ich zurückgekehrt, mit der Ruhelosigkeit ist's nun vorbei, ich warf meinen Anker auf festen Grund, — ich bin im Hafen! — Nach all' den Stürmen und Gefahren lasse ich mein Schifflein schaukeln auf den sanften Wellen und fühle mich unansprechlich glücklich und wollte, daß es immer so bliebe.

Ja, — nun bin ich seit fast fünf Monaten schon in Lorschlag; — ich sitze unter dem Schatten der beiden großen Linden neben meiner Villa und schau hinaus von diesem reizenden Erdensitze in die weite Ferne, die sich blau und goldig vor meinen Augen ausbreitet mit ihrem unansprechlichen Zauber.

Da strömt die breite Elbe, ein Band von gediegenem Golde mit grünen Rändern, dort ist die Fähre, da fliegt das Dampfgeschiff zu Thal, da drüben liegen die Berge, der Wald, die Villen und Dörfer, die Parks, Schlösser und Meierhöfe, die Residenz dann, ein Meer von Häusern, mit Thürmen, Kirchen und Palästen, — weiter hinten noch die schimmernde Ferne, sich vermischend mit dem Blau des Himmels, und die breiten Regal des Gebirges, welche wie ein Traum dort zwischen den Wolken hängen. — Das Alles liegt in wunderbarer Schöne im Scheine der Nachmittags-sonne jetzt vor meinen trunkenen Blicken.

Und dicht neben mir, unter den weit herabhängenden Zweigen, in einer Hängematte und so nahe, daß meine ausgestreckte Hand sie berühren kann, liegt Margot, meine Frau, und schläft.

Ich schaue bald jenes prächtige Panorama, bald Margot an, wie sie süß und glücklich schlummert, wie der gesunde, kräftige Athenzug ihre Brust leise hebt und senkt, wie das Gewirr ihrer Locken ihr vom Schlafe glühendes Gesicht umrahmt.

In ihrem hellen Kleide liegt Margot in dem breiten, brüten Neze wie ein schlummerndes Kind, umrankt von dem grünen Laube, und über ihr in den Zweigen summen die Bienen, zwischern Flit und Spaz und huschen durch das dicke Gebüsch.

Wir sind in den ersten Tagen des Juni und heiß brennt die Sonne hier oben gegen die Berglehne.

Gleich nach dem Mittagbrot hatten wir den Schatten aufgesucht, Margot wollte lesen, ich wollte arbeiten. Nun war meine kleine Frau über dem Buche eingeschlafen und ich lehnte müßig und träumerisch gestimmt in meinem Gartenstuhle und saun und schaute und war glücklich. —

Ja, — wer hätte das geglaubt! — Nun bin ich hier in meinem Hause, über mir kispelten meine Bäume und meine Rosen blühen und duften um mich her. Und dies hier ist Margot, die kleine, wilde Margot, meine süße, liebe Rose, mein liebes, herziges Weib. —

(Fortsetzung folgt.)

## Lichtheil-Institut

(Erste Lichtheil-Anstalt in Wiesbaden).

Elektrische Lichtbilder.

Lokale Anwendung des elektr. Lichtes.

Combinirtes Lichtheilverfahren.

Anwendung der Hochfrequenzströme

(Tesla-D'Arsonval).

Vibrations-Massage (nach dem neuesten System).

Unter persönlicher ärztlicher Leitung. 6797

Dr. med. Kranz-Busch, Homöop. Arzt,

Tannusstrasse 25, 1.

Consult: 8-9 u. 3-4 (Donnerstags u. Sonntags 8-9).

Grösste Auswahl in

5559

## Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Käfnergasse.

Vor den bevorstehenden Sommerreisen

empfehlen wir dringend, Hausmobilien und Wertgegenstände gegen

## Einbruch u. Diebstahl

bei der Aachener und Münchener

## Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von

Härten. Coupon-Police für Haushaltungen bis zum

Werthe von

Mk. 10.000 Jahresprämie Mk. 5.—

„ 20.000 „ „ 10.—

„ 30.000 „ „ 15.—

Prospecte werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Auskunft

ertheilt

Ad. Pfannkuch, Hauptagent,

Friedrichstraße 31. F 71

## Honig,

garantirt chemisch rein, in 10-Pfd.-Eimern

gegen Nachnahme für Mk. 5.50.

Wilh. Jeckel, Honig-Export.

Bruch bei Recklinghausen i. W. I.

Sucho Agenten u. Wiederverkäufer. F 180

Stauend billig abzugeben:

100 Stück weiße Tischtücher, Daßbleinen, Stück 55 Pf.

100 Dkd. weiße Taschentücher, geämmt, „ 25 „

100 Dkd. weiße abgepaßte Handtücher, „ 42

50 Cmt. breit, „ 42

100 Stück Garten-Tischdecken Stück 85 Pf. anfangend.

100 Stück Federkissen, gut gefüllt, aus

prima Wadent, Stück Mk. 1.60.

100 Stück weiße lein. Betttücher ohne Naht „ 1.80.

Guggenheim & Marx, 14. Martstraße 14. 6400

Telephon 514. Telephon 514.

## Haushaltungsseifen.

Salmiak-Terpentin-Schmierseife. } In Kisten von

Weisse Schmierseife, „ 2, 5, 10 Pfund

Glycerin-Schmierseife. } und mehr.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,

vorm. Louis Heiser, Hoflieferant (gegr. 1829), 5741

Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.

Frühkartoffeln, Früh- u. Frühroß, kumpf- u. centur-

weiße Schwabacherstr. 71. Tel. 852.

# JAVOL

ENDLICH EIN GUTES HAARWASSER!

Statt Pomade, statt Oel, statt schädli. Essenzen.

JAVOL ist das bevorzugte Kopfwasser der vornehmen Welt. JAVOL besitzet Färslichkeit, Frisze u. Frisze. JAVOL ist ein Haarschutzmittel ersten Ranges. JAVOL macht die Haare seideweich und geschmeidig. JAVOL ist für Haupt- und Barthaar gleich angenehm. JAVOL verleiht den Haaren vollendete Schönheit. JAVOL stärkt und erfrischt die Kopfhaut ganz enorm. JAVOL stärkt u. veredelt die Augenbrauen u. Wimpern. JAVOL ist das Verdäufte, Solideste, Gehaltvollste. JAVOL ist für Jedermann unbedingt notwendig. JAVOL besitzt erquickenden, belebenden Wohlgeruch. Flasche Mk. 2.—, Doppelflasche Mk. 3.50 in den meisten Parfümerien, Drogerien u. Oel- u. Seifenhandlungen, auch in viel. Apotheken.

Allerneweste Zeichnungen in Axminster, Tapestry, Echt. Brüssel, Velour, Imit. Perser und Smyrna

# Teppiche Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

auffallend billig!

## Hente Donnerstag,

den 10. cr., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

### „Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Aufgebot kommen:

- 200 hohelegante Damen-Sonnenschirme,
- 30 seidene Herren-Sonnenschirme,
- 20 Kester Herrenstoffe für ganze Anzüge,
- 25 Kester ds. für einzelne Hosen,
- 20 Fenster engl. Tüll-Gardinen;
- ferner 3 Dtd. Betttücher ohne Naht,
- Flanellhemden, Herrentragen, 100 Kester Siber u. dergl. m.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren nur bester Qualität sind. F 299

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

## Gewinn-Ziehung: 15. Mai.

### Stettiner

Pferde-Loose à 1 Mk.

11 Loose 10 Mk

(Perlo u. Liste 20 extra)



Gewinn-Plan:

- 1 eleg. Jagdwagen m. 4 Pferden
- 1 Landauer . . mit 3 Pferden
- 1 Halbwagen . . mit 3 Pferden
- 1 Halbwagen . . mit 1 Pferd
- 1 Jagdwagen . . mit 1 Pferd
- 1 Stallenwagen . mit 1 Pferd
- 1 Phaeton . . . mit 1 Pferd
- 88 Reit- oder Wagenpferde.

Insgesamt 7 Equipagen und

100 Reit- u. Pferde i. W. 104,000 Mk

Ferner 1 Silberbesteckkasten i. W. von 1 000 Mk  
200 Gew., je 1 silb. Löffel u. 1 silb. Gabel à 15 Mk 3 000 Mk  
500 Gewinne, je ein silberner Löffel à 8 Mk 4 000 Mk  
2000 Gewinne, je 2 silberne Kaffeelöffel à 5 Mk 13 000 Mk

3396 Gewinne i. W. 125,000 Mk

Loose empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme des General-Debit

Lud. Müller & Co., Berlin

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Hauptcollecteur, Kirchgasse 40, F. de Fallois, Langgasse 10, Frau Theresie Wächter, Schulgasse 8, L. A. Masche, Wilhelmstrasse 30, Carl Henk, Große Burgstrasse 17, J. Stassen, Kirchgasse 60. F 70

## Möbel-Lager

VON

D. Levitta,

jetzt Friedrichstraße 13.

Sämtliche aus dem früheren Lokal noch vorhandenen Möbel, als Spiegelschr., Büffet, Betten, Verticoms, Diplomaten-Schreibtische, Kleiderschränke, Vorplatztoiletten, Waschkommoden, Nachttische u. werden, da dieselben bei dem Umzug etwas gelitten, von jetzt ab zu riesig billigen Preisen verkauft; ebenfalls zwei große Cassafchränke, circa 14 Centner schwer. 5293

D. Levitta,

13. jetzt Friedrichstr. 13.

Verlangen Sie gratis u. franco malen illust. Katalog über

### Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie wird sich überzeugen, dass sich in hiesiger Fabrik, seit 1888, ein einziges, vollst. - Fahrrad ges. Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Drossel, Hannover, Erbenstr. 4.

# Tennisschuhe

in grösster Auswahl,

mit Gummisohlen, Ledersohlen u. Mercurysohlen (neu).

## J. Speier Nachf.,

Telephon 246. \* 18. Langgasse 18.

Alleinige Niederlage der weltbekannten Herz-Schuhwaaren.

Man bittet, die Schaufenster zu beachten!

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Betan's Selbstbewahrung** 81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Pf. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Büro in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse 51. Thermalbäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 2391

## Brut-Eier!

Von reinem Kaffe-Geflügel, als: Bieth-Bonder-Towls, Hamb. Silberprenkel, redbuhnsfarb. Italiener, beste Giclerer, Zwerghühner (englische Parthuhn), fortwährend abzugeben bei **Lattermann, Plaiterstraße 18**, hinter der Kuhbergstr. Bestellungen werden Rauerstraße 19, im Laden, angenommen.

Berlin, Leipzigerstr. 91 **Dr. J. Schanz & Co. Fabrik** streng reell, billig, sorgfältig. An- und Verkauf v. Gr. (C 1659) F 175

Starkoffeln, Halber Str. 18, gelbe engl. 20, mag. bon. 20 Pf. Schwalbacherstraße 71. Tel. 882.

# W. Kraft's Milchkuranstalt, Wiesbaden, Dogheimerstraße 65.

Die Anstalt bezweckt die Herstellung von Kuhmilch, bei deren Production und Behandlung allen Anforderungen der Hygiene entsprochen wird, und welche daher vermöge ihrer Beschaffenheit geeignet ist, zu **Kurzwecken** verwendet zu werden, besonders aber als **Erfahrungsmittel** für Frauenmilch bei der Ernährung der Säuglinge zu dienen.

Sie sucht dies Ziel zu erreichen durch Auswahl der geeignetsten Rasse aus dem graubraunen Schweizer Höhenvieh, ausschließliche **Trockenfütterung**, zweckmäßigste Haltung und Wartung der Thiere in einer eigens hierfür errichteten Stallanlage und durch sorgfältigste Behandlung der Milch und Schutz derselben vor Verfälschung.

**Preis pro Flasche 1/2 Liter 50 Pf., 1/2 Liter 25 Pf.**

Die Anstalt untersteht einer ständigen thierärztlichen Controle.

Bestellungen werden außer in der Anstalt bei den Milchfischern und bei Herrn **Erich Stephan**, Große Burgstraße 11, angenommen. 5106

W. Kraft's Milchkuranstalt.

## Aufbewahrung

von Pelzwaaren und Winterkleidungsstücken jeder Art unter Garantie gegen Motten und Feuerschaden.

Telephon 132. Telephon 132.

Abholung durch Geschäftswagen.

**A. Opitz, Inhaber Carl Földner,**  
17 Webergasse. Hofkürschner. Webergasse 17.

Wiesbadener Damenheim
Auguste-Victoria-Stift.

Alle Mitglieder des Vereins werden hiermit zu einer
außerordentlichen
Mitglieder-Versammlung
auf
Montag, den 21. Mai,
Nachmittags 3 1/2 Uhr,
in den hinteren Saal des Restaurants Tivoli,
Ruisenstraße 2, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Abänderung der Satzung behufs Eintragung in
das Vereinsregister.
2. Festsetzung der Zahl und
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.
4. Wahl des Aufsichtsraths.
5. Bestimmung der für Inserate zu benutzenden Tages-
blätter.

Für den Vorstand:

Der Vorsitzende,
von Bornstedt, Oberforstmeister.

NB. Ein Entwurf der abgeänderten Satzung ist auf
Wunsch vorher durch den Vorstand zu beziehen. F 452

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt
3813
Jos. Ulrich, Friedrichstraße 39,
nächst der Kirchgasse.

Photographisches Atelier Acker,

Marktstrasse 9, neben Kgl. Schloss.

Photographien u. Vergrößerungen
jeder Art.

Mässige Preise. — Künstlerische Ausführung.

Auch Sonntags offen.

In der Nähe von Schlagenbad
Bade-Einrichtung, Gelegenheit zur Kneippkur.
Denkmal von Nr. 250 an. Brachtoller Garten.
Röh. im Tagbl.-Verlag. 6671

Verkaufe den Restbestand
von Fahrrädern

in Einkaufspreisen aus. 6269
Carl Grün, Friedrichstraße 44.

Polstermöbel und Betten.

Einzelne Bettstellen, Koffbeur, Segens-, Capomatrizen,
Deckbetten, Kissen, Divans mit Tafeln u. Moquetbezug, einfache
Sofas, sowie ganze Garnituren, Patenttisch mit Einrichtung
empfehl. in bester Ausführung. 8611

Georg Hübschen, Tapezier, Karlsruherstr. 5.

Champonieren u. Frisieren 1 Mk.

Gustav Herzig,

Damen-Friseur,
Schwalbacherstraße 45a, vis-à-vis der Gieselerstraße.

Frauenschutz.

Arztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zu-
verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen
Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. —
Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen bei-
gefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—.
Porto 20 Pf.

H. Unger, Chem. Laboratorium,

Berlin N., Friedrichstr. 181c. F 121

Landaufenthalt im Gasthof z. Burg Hohenstein
(Station Hohenstein bei Bad Schwalbad),

best empf. herrl. Schweizerlandchaft, direct am Walde. Eigene
Saal, Kitchener, Pension von 3 Mk. 50 an. Neu eingerichtet.
Post und Telefon. Redaktionsstation. Für Ausflügler vorzügliche
Restaurations.

Besitzer C. Kessler.

Prima Rindfleisch

per Pfd. 54 Pf., Kalbfleisch per Pfd. 60 und 66 Pf.
empfehl.

J. Mayerhofer, Sebergasse 50.

Restauration Warthurm.

Sente: Meckelpuppe.

Empfehle prima Apfelwein (frischer Anblick), W. Wein,
belle und kurbader Biere (Reichelbräu). 6810

Es ladet ergebenst ein

W. Bühler.

Wiesbadener! Rheingauer! Nassauer!

Dieser Tage erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

„WIESBADENER SPRUDEL“

hochoriginelles bunt illustriertes Witzblatt.

Erscheint vierzehntägig. — Einzelnummer 20 Pf., Abonnement vierteljährlich 1 Mk.

Zündende Illustrationen. — Actuelle Schläger. — Vornehme Ausstattung.

Verlag d. Lustigen Blätter: Dr. Eysler & Co., Berlin u. Wiesbaden, Moritzstr. 62, 2.

Einheimische! Neu! Neu! Fremde!

Seltene Gelegenheit!!

Ein neues Carand.-Bild (Dorfelder), nur 5 Wochen im
Preisgebrach, wird sofort billig verkauft. Off. u. K. G. 142
an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen

ein Trümeauspiegel mit Consolschränken (Schwarz),
venetianischer Salonspiegel, Schaufelstuhl, ein Rothfärb-
stuhl und ein Lehnstuhl billig Augustastr. 7. 6791



Gesetzlich geschützt.

Kaffee.

Durch direkte Einkäufe in den Kaffee-Produktionsländern
und Anwendung eines auf mehr als 30-jähriger Erfahrung be-
ruhenden besonderen Röstverfahrens bin ich in der Lage, den
Consumenten beim Einkauf von Kaffee besondere Vor-
theile zu bieten und empfehle meine in Geschmack und Aroma
unübertroffenen, vielfach prämiirten Kaffees
geröstet per Pfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160, 180
und 200 Pf.

Rohkaffee in verschiedenen Preislagen.

Eduard Schmidt,

Kaffee-Import-Geschäft u. Grossrösterei.
Gegründet 1866.

Verkaufsstelle: in Wiesbaden, Langgasse 12.

13. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 8. Mai 1900, nachmittags.
Für die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern
in Klammern beigefügt.
(Diese Gewinne.)

Table with lottery numbers and prizes, including columns for winning numbers and amounts.

Table with lottery numbers and prizes, continuing from the previous table.

Geschmackvolle Ausführung. Mässige Preise.

Kontore: Langgasse 27.



Fremden-Verzeichniss vom 9. Mai 1900.

Table listing names and addresses of foreigners in Wiesbaden, organized by hotel or district. Includes entries for Adler, Kaiserhof, Mohn, Gutes Laubenheim, Becker, München, Sieg. D., Westfälischer Hof, and many others.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 216. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 10. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Die Erhöhung der Börsensteuer und die haute finance.

Man darf bezweifeln, ob die Deklamationen, die anlässlich der geplanten Börsensteuererhöhung in gewissen Finanzblättern zu Tage getreten sind, nach dem Geschmack Derjenigen waren, in deren Interesse sie geschrieben worden sind, Redensarten, wie die „Erwürgung“, die „Erstickung“, die „Erstickung“ etc. der Börse durch den Gesetzgeber, machen auf den Letzteren wenig Eindruck, und wenn ein Börsenblatt den Gehörlosen bekundet habe, nunmehr — bezahlen solle, so wird auch der Unbefangene die Komik dieses Schmerzensrufes zu würdigen wissen. Die Börse ist nun einmal kein Objekt für Pathos: je nüchterner die Behandlung ihrer Angelegenheiten, umso angemessener. Was übrigens den Hinweis auf den Patriotismus der Börse betrifft, so lässt sich unschwer zeigen, dass er gerade von denjenigen Elementen der Börse ausgeht, für die die Kehrsseite der Medaille, der Kostenpunkt, wenig oder garnicht in Betracht kommt. Man möge sich überhaupt keinen Illusionen hingeben: auch diese Steuer wird jedenfalls nicht von der Börse, sondern in erster Linie von dem mit der Börse arbeitenden Publikum getragen werden.

Die Börsensteuer wird aufgebracht nicht durch den Kapitalisten, der alle Jahre, um seine Ersparnisse anzulegen, ein Geschäft macht, sondern sie ist das Produkt jener fluktuierenden Transaktionen, die mit dem beständigen Hin und Her der Preise im Zusammenhange stehen. Die eigentliche Triebfeder der geschäftlichen, der spekulativen Thätigkeit ist der Eigennutz, der auch die Furcht vor den Gefahren paralysirt, welche sich der Ausführung einer Spekulation in den Weg stellen. Legt nun der Staat in einem zu grossen Umfange Beschränkung auf das, was der Eigennutz für sich beansprucht, so ist Gefahr vorhanden, dass der Antriebe zu geschäftlicher und spekulativer Thätigkeit, das ist also die eigentliche Ursache der Steuer, aufhört oder erlahmt. Der höchste Steuersatz ist nutzlos, wenn er das Nachlassen der Geschäfte zur Folge hat. Ein Beispiel: 15,000 Mk. Disconto Commandit kosten bei einem Cours von 200 pCt. gegenwärtig 6 Mk. Steuer und würden unter der neuen Steuer 15 Mk. kosten und beim Verkauf ebensoviel, zusammen also 30 Mk. Da nun der Kommissionär die Schlussrechnung auch mit dem Makler auszuwecheln hat, so ergeben sich weitere 30 Mk. Steuer. Die Provision für den Banquier beträgt bei  $\frac{1}{2}$  vom Tausend auf den ausmachenden Betrag, d. i. je 15 Mk. für An- und Verkauf, zusammen 30 Mk., die Courtage für den Makler für An- und Verkauf je  $\frac{1}{2}$  pCt., zusammen 15 Mk. Der Kunde, der somit 15,000 Mk. Disconto Commandit kaufen und wieder verkaufen will, hat also an Spesen vorweg zu bezahlen: 1. an den Staat 60 Mk. Steuer, 2. an den Banquier 30 Mk. Provision, 3. an den Makler 15 Mk. Courtage, zusammen 105 Mk., d. i. also, auf 15,000 Mk. Disconto Commandit bezogen,  $\frac{7}{10}$  pCt., also nahezu  $\frac{1}{2}$  pCt. im Cours dieses Papiers. Von wem glaubt man nun wohl, dass er die Gefahren seines Engagements von 15,000 Mk. Disconto Commandit übernehmen werde, um zunächst für — Andere  $\frac{1}{2}$  pCt. herauszuspekulieren? Auch der grösste Flottenthusiast dürfte für ein derartiges Geschäft kaum zu haben sein. Der vorstehende Fall ist kein exceptioneller, die Geschäfte in solchen Werthen stellen

vielleicht das ansehnlichste Kontingent zur Börsensteuer. Nimmt man dagegen ein noch hörbar notirendes Papier, z. B. die Aktion der Bergwerks-Konsolidation, welches zur Zeit 400 pCt. notirt, so würde der Klient beim An- und Verkauf 120 Mk. Steuer, 60 Mk. Provision und 15 Mk. Courtage, zusammen also 195 Mk. Spesen, d. i. nicht weniger als  $\frac{1}{4}$  pCt. auf den Cours berechnet, zu zahlen haben. Wer soll nun, fragen wir, ein Geschäft eingehen, bei dem man auf der einen Seite Kopf und Kragen verlieren kann, während man auf der anderen Seite die „Chance“ hat, für — Andere  $\frac{1}{4}$  pCt. zu verdienen zu müssen?

Schon die bisherigen Verhandlungen in dieser Frage lassen deutlich erkennen, dass die Erheber der neuen Vorschläge von der rein rechnermässigen Seite der Frage keine Ahnung haben. Man erklärt ganz einfach: Die „Börse“ ist an den bisherigen gesetzgeberischen Massnahmen nicht zu Grunde gegangen, sie wird „mithin“ auch mit der neuen Steuer fertig werden. Wo bei einem solchen „Argumente“ die Grenze der Steuerkraft der Börse liegt, ist nicht klar. Man braucht nicht zu glauben, dass die Börse einen Tag nach Inkrafttreten der neuen Bestimmungen ihre Pforten schliessen wird, aber man wird stark bezweifeln müssen, ob die Steuer den Zweck, den sie erfüllen soll, tatsächlich erfüllt: die Deckung der Kosten der Flottenvorlage. Man kann, um es zu wiederholen, die Börsengeschäfte nach Belieben besteuern, aber man kann Niemanden zwingen — Börsengeschäfte zu machen. Was aber sicher angenommen werden kann: die haute finance, die Grossbanken, werden — sofern das Publikum sich entschliesst, die Steuer zu tragen — bei dieser Gelegenheit wieder das beste Geschäft machen. Eine dunkle Ahnung hiervon scheint auch der Gesetzgeber zu haben: in der Kommission drehte sich die Diskussion hauptsächlich um die „Kompensation“, die man gleichfalls besteuern möchte. Wie das gemacht werden soll, darüber scheint man sich in der Kommission nicht klar gewesen zu sein, ebensowenig wie über die Thatsache, dass durch eine Besteuerung der Kompensationen die Steuerlast für den Klienten, also für Denjenigen, der die Steuer aufbringen soll, nicht geringer wird. Entweder also lehnt das Publikum ab — denn immer dieses muss die Steuer aufbringen — es ab, die erhöhte Steuer zu tragen, oder sie wird getragen, und dann machen die — Banken das beste Geschäft dabei. Es ist auch nicht anzunehmen, dass die letzteren allzusehr gegen die neue Steuer Front machen werden. Wie immer man aber über diesen letzteren Punkt denken möge: der Gesetzgeber dürfte allen Anlass haben, in gründliche Erwägung ein Steuerprojekt zu ziehen, welches die 50 Millionen Mark neuer Steuern unter Umständen lediglich als ein — Rechenexempel des Abg. Müller-Fulda erscheinen lassen könnte. (Münch. Neuest. Nachr.)

**Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning Höchst a. M.** Der der Generalversammlung vorgelegte Bericht ergibt einen Ueberschuss von 7,182,322 Mk. (1898 7,214,178 Mk.) und nach Abzug von 1,637,581 Mk. (1,436,215 Mk.) für Amortisation, 12,889 Mk. (16,766 Mk.) für zweifelhafte Ausstände, 29,185 Mk. (28,820 Mk.) für Arbeiter-Menage-Zuschuss, 61,097 Mk. (58,778 Mk.) für Beamten- und Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Prämien, 67,759 Mk. (64,068 Mk.) für Aufseher- und Arbeiter-Gratifikationen, 42,628 Mk. (80,235 Mk.) für Invaliditäts- und Alters-Versorgungs-Prämien und 376,146 Mark (357,708

Mark) für Staats- und Kommunal-Steuern einen Netto-Gewinn von 5,577,543 Mk. (6,115,278 Mk.) einschliesslich des Saldoertrags aus 1898 von 922,459 Mark (901,183 Mark). Auf Vorschlag des Aufsichtsraths wurde beschlossen: 26 pCt. (wie 1898) Dividende zu vertheilen, 30,000 Mk. (wie 1898) dem Beamten-Pensionfonds, 755,016 Mk. (892,818 Mk.) als Tantième dem Aufsichtsrath, dem Vorstand und den am Gewinn beteiligten Beamten zu überweisen und 100,000 Mk. (150,000 Mk.) für Arbeiter-Unterstützungen, die Kaiser-Wilhelm- und Augusta-Stiftung und für Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen zu verwenden; 832,523 Mk. (922,459 Mk.) gelangen tantiémefrei zum Vortrag. Die statuten-gemäss aus dem Aufsichtsrath ausscheidenden Herren Geh.-Rath Ferdinand Lucius und Bankier Alexander Hauck wurden wiedergewählt.

**Zur Ausfuhr nach Nordamerika.** Die amerikanischen Konsulate in Deutschland ersparen es eigentlich den deutschen Behörden, über die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten besondere statistische Ermittlungen anzustellen. Denn mit anerkannter Schnelligkeit bringen die Konsulate auf Grund der ihnen vorgelegten Deklarationen vierteljährlich die sammarischen Werthziffern des deutschen Exports nach der Union zur allgemeinen Kenntniss. Nach den für das vergangene Jahr und für das erste Vierteljahr 1900 vorliegenden Werthziffern ist dieser Export, nachdem er 1898 einen aussergewöhnlichen Tiefstand erlangt hatte, wieder in einiger Zunahme begriffen. Der Werth der deklarirten Ausfuhr hat betragen 1898: 33,2 Millionen Dollar, 1899: 90,9 Millionen Dollar und im ersten Vierteljahr 1900 27,6 Millionen Dollar (gegen 21,3 Millionen Dollar im ersten Vierteljahr 1899). Diese Zahlen setzen sich aus den Angaben der 32 amerikanischen Konsulate in Deutschland zusammen, wobei auf die Konsulatebezirke in Süddeutschland, im Königreich Sachsen, in Rheinland-Westfalen, ferner auf Hamburg-Bremen und auf das übrige Norddeutschland folgende Werthe entfallen:

	Millionen Dollar:			
	1. Vierteljahr		Jahr	
	1900	1899	1899	1898
Süddeutschland . . . . .	5,4	5,0	22,3	16,9
Königreich Sachsen . . . . .	5,4	4,8	15,8	15,5
Rheinland-Westfalen . . . . .	3,3	2,7	12,8	12,2
Hamburg-Bremen . . . . .	6,4	3,3	15,6	14,5
Übriges Norddeutschland . . . . .	7,1	6,0	24,4	24,1
zusammen . . . . .	27,6	21,3	90,9	83,2

Im vorigen Jahre hat somit die Ausfuhr Süddeutschlands die stärkste Zunahme erfahren, während in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres der Export aus Sachsen, Rheinland-Westfalen und dem übrigen Norddeutschland (Hamburg-Bremen mitgerechnet) am meisten gewachsen ist. Der Gesamtexport nach den Vereinigten Staaten ist im vergangenen Jahre um 7,7 Millionen Dollar, und im ersten Vierteljahr 1900, verglichen mit demselben Zeitraum des Vorjahres, um 6,3 Millionen Dollars gewachsen. Bei diesem Vergleich ist indessen nicht ausser Acht zu lassen, dass die Ausfuhr im Jahre 1898, sowie im ersten Vierteljahr 1899 sehr gering war, und dass der gegenwärtige Aufschwung zum Theil vorübergehenden Einflüssen zuschreiben ist.

## Herren- und Knaben-Kleider-Versteigerung.

Montag, den 14., und Dienstag, den 15. Mai cr., jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, läßt ein hiefiges Confections-Geschäft eine große Parthie Waaren, bestehend aus:

Anzüge, Paletots, Havelocks, Röcke, Hosen, Westen für Herren und Knaben, sowie alle Arten waschichte Sommer-Garderoben, Tuche, Wuzius etc.

im Laden

23. Marktstraße 23

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,

Friedrichstraße 47.

Tannenkranz u. Gurtauden werden zu jeder Zeit billigst geliefert von Frau Weschke, Dranienstraße 47, Hinterhaus 1. Bestellungen werden Abends 45, Blumenladen, angenommen.

Mittagstisch, ant. bürgerl., empf. auch anch. d. Hause Fr. Sprenger, Frankfurter. 3. 4006

Bratenfett billig abzugeben 5780

Im Magnum bonum per Dampf 22 Pf., per Str. 2.91. Geb. Kattomer, Friedrichstraße 47. 5097

Zu Bäckereien, Braten, Gemüse ist

# PALMIN

vorzüglich verwendbar. **Palmin** ist ein unverfälschtes Pflanzenfett, sehr appetitlich und leicht verwendbar. **1 Pfd. Palmin à 65 Pf. =  $\frac{1}{4}$  Pfd. Butter;** folglich 50% Ersparnis.

Die Niederlagen sind durch Plakate erkenntlich.

(No. 664) F 194

## Möbel und Betten,

Mohr- u. Seegrasmusmatrasen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, Lad. u. pol. Verticellen, Baldi u. Kleiderst. u. Verticells, Kommoden, Spiegel, Simmel, Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapetierarbeiten gut besorgt. 8308



Bernstein-Oel-Lackfarbe zum Selbstlackiren von Fussböden, Thüren, Treppen etc.

Gesellschaft für Farbenfabrikation m. b. H., Berlin N.W. 6.

Man achte beim Einkauf auf „Adler-Lack“.

Zu haben in Patentbüchsen à  $\frac{1}{2}$  Ko. Mt. 2.—, à  $\frac{1}{2}$  Ko. Mt. 1.20 bei: Drogerie Moebus, Taunusstr. 25, Tel. 82; Oranien-Drog. Robert Sauter, Oranienstrasse 50, Ecke Goethestr.; Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 3, Tel. 562. (Ba.9168) F127

Magnum bonum, 20 Pf., Str. 2 Pf., fortwährend zu haben Bierstraße 44.

Dreißig Paar Vorbeerbäume

billig zu verkaufen. 6786 Gärtnerei Scheben, Obere Frankfurterstraße.

Niederlage fast völlig nicotinfreier Cigarren (Bockfaçon),

à 10 Pf. per Stück.

(Deutsches Reichspatent No. 98582).

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

## Verkäufe

Photographisches Atelier

in bester Sturlage halbjährig zu verkaufen. Offerten erbeten unter G. H. 579 an den Tagbl.-Verlag. 6871

Ein dahier seit etwa 15 Jahren in Betrieb gewesenes

Wofamentier-Geschäft

mit guter und großer Kundschaft ist freihändig zu verkaufen.

Näheres durch den Concurs-Verwalter Rechtsanwält Dr. Soligson, hier, Weidelsstraße 34. F 229



**Cours et Leçons de français**, par Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. Weiltstr. 14, 1. étage.  
Dist. Französin, sehr musikalisch, sucht Aufnahme in geb. Familie geg. Erhaltung v. Sprach- u. Musik-Unterricht; würde auch mit auf Reisen gehen. Offerten unter **N. 250** an den Tagbl.-Verlag.

**Einer entsprechend beanlagten jungen Dame** bietet sich in unserer Atelier beste Gelegenheit zur Ausbildung als **Zeichnerin**. 6442  
Victor'sche Schule, Taunusstr. 12, Eingang Saalgaße 40.

**Becker'sches Conservatorium der Musik**, Jahnstrasse 2, 1 (Ecke der Karlstrasse).  
Lehrfächer: Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang, vom ersten Anfang bis zur höchsten Ausbildung. Eintritt jederzeit. Prospekte u. Anmeldungen durch den Director **H. Becker**. 5818

**Für Clavier- u. Gesangsunterricht** empf. sich Anna Deutschinger, acad. geb. Lehrerin, Weiltstr. 2, 1 St. 2359  
erth. **Louis Scharr**, Kgl. Kammermusiker, Friedrichstraße 19. 2352

**Frauen und Mädchen!**  
welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Erziehung gründlich erlernen wollen, wird **Frau Holler**, früher **Luttosch**, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurort, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, teilzunehmen. Dauer d. Kurus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. **Holler-Luttosch**, academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbadener, Kirchgaße 36, 2 St.

**Handarbeits-Schule**.  
Unterricht in allen einfachen u. Kunsthandarbeiten, Schneidern, Musterzeichnen, Wäsche-Zuschneiden und -Nähen, erteilt **Frau Johanne Gehde**, Kautl. geprüfte Handarbeits-Lehrerin, Weiltstraße 9, 1. L. Anmeldungen werden tägl. entgegengenommen.

**Bügel-Kursus**.  
Ordl. Erl. 10 Wf. pro Kursu 2550  
**Fr. Krombach**, Faulbrunnenstraße 12.  
Ein f. Fräulein wünscht das Kochen zu erlernen ohne gegenseitige Vergütung. Gest. Offerten erbitte Weiltstraße 39, 2. Et. r.

**Fremden-Pension**

**Villa Garfield**,  
Mozartstrasse 1a, an der Sonnenbergerstrasse.  
Elegant möblierte Zimmer. Mässige Preise. Vorzügliche Küche. - Bäder im Hause.

**Pension Schumacher**,  
Villa Abeggstr. 8, b. Lohberg, 3 Min. vom Kurhaus und Theater, 4 schön möbl. Zimmer, 1. Et. mit Balkon, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.  
On parle français. English spoken.  
Abeggstraße 9, nahe am Kurhaus, sind

**für Kurgäste**  
möbl. Zimmer zu vermieten.

**Pension Westminster**,  
Bierkaderstraße 3, schöne große Zimmer frei geworden.

**Blumenstraße 6, 1 St.**,  
möblierte Zimmer auf Tage, Wochen, Monate (5 Minuten vom Kurhaus und Bahnhöfen) zu vermieten. 2893

**Dambachthal 21**, „Villa Diana“, 5 Min. vom Kurh., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

**Dohheimerstraße 7, 2**, schön möbl. Zimmer zu verm. 2853

**Villa Friese**,  
Emserstr. 19, einz. u. zusammenhng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahnh.-Wald. 2894

**Emserstraße 20**  
möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2116

**Villa Violetta**, Gartenstrasse 3.  
Elegante Apartements. • Schöner Garten. • Elektrisches Licht. Luftheizung. • Thermalbäder. • Vorzögl. Verpflegung. 2647

**Familien-Pension Vera**,  
24. Geisbergstraße 24,  
freundliche Zimmer und Stagen mit und ohne Pension. Garten.

**Pension Kauzenberg**  
Geisbergstrasse 46,  
4 Minuten vom Kochbrunnen etc.  
Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mässige Preise.  
Frau F. Finkenauer. 2761

**Kapellenstr. 3**, 1. Et., elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

**Kapellenstrasse 12, 1**,  
Pension Rosenbaum, neu eingerichtet,  
8 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblierte Zimmer. Mässige Preise.

**9. Villa Leberberg 9**  
Schönes Schlafzimmer wieder frei für sofort, ab 15. mehrere. Großer herrlicher, schöner Garten der Gegend.

**Quisenstraße 22**, 2. Stock, neu eingerichtete Zimmer zu verm.

**Pensionat Worbs**, Quisenstraße 43.  
Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, vgl. sub Unterricht. Worbs, wilsenst. Lehrer, Quisenstraße 43.

**Moritzstr. 44, 1**, drei ineinandergehende Balken zu vermieten (auch einzeln). 2682

**Pension Taunusstrasse 48, 1 und 2**,  
empfehl. comfortable eingerichtete Zimmer, theils mit Balkon. Solide Preise. Vorzügliche Pension. English spoken.

**Pension „Ottomar“**,  
Süßstrasse 2, 1.  
Elegante Zimmer preiswerth abzugeben mit oder ohne Pension.

**Meine Wilhelmstr. 5, P.** (zwischen Bismarckstrasse) eleg. möbl. Zimmer, sowie abgeschlossene Etage mit Küche. Schönes Frontispiz. f. Dame billig. 2681

**Schönes trantes Heim** bietet alleinst. Dame bei mäßig. Preise ein. Alt. Herr oder Dame. Nähe Wald, elektr. Bahn. Offerten unter **H. P. 310** an den Tagbl.-Verlag.

**Verpachtungen**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

**Wohnstube**  
Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6289  
Lagerplätze zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1348

Alleinstehendes Fräulein sucht leeres Zimmer mit Familien-Anschluß. Offerten mit Preisangabe abzugeben Taunusstr. 12, Näh. Aerostraße 42, 2. Bld. Manf.

**Zum 1. Januar 1901**  
gesucht in der Langgasse ein mittelgroßes Laden mit Ladenzimmer. Offerten mit Preisangabe unter **V. P. 327** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Lagerräume ges.**  
größere, trockene, schließbare, zu mieten, event. Grundstücke mit solchen zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Stallung** und Futterraum für ein Pferd in der Nähe der unteren Albrechtstr. p. 1. Juli gesucht. Offerten sub **K. P. 322** an den Tagbl.-Verlag.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau** **Lion**,  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

**Wohnungsnachweis-Büreau**  
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Luisenstraße 17, 2 L. elegant möblierte Wohnung, 3-4 Zimmer, Salon, Schlafzimmer etc., mit Balkon, auch einzeln, sofort zu vermieten.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Adelsheimstr. 60, P. 1-2 gr. sch. möbl. Z. m. od. o. Penf. 2580 Adlerstraße 15, Part. erhält anständiges Mädchen Schlafstelle. Albrechtstraße 5, Hth. 1 L., ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder anständ. Geschäftsfrauen billig zu vermieten. Albrechtstr. 6, Hth. 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 2632 Albrechtstraße 21, 1. g. möbl. W. u. Schlafz. m. sep. E. 2635

Albrechtstraße 23, 1 St., nahe der Dampfbahn, ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. Albrechtstr. 23, 2 St., ist in nächster Nähe der Straßenbahn u. des Gerichtsgebäudes ein fein möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. Albrechtstr. 23, 3 L., gut möbliertes Zimmer auf gleich zu v. 2731 Albrechtstr. 35, 2, möbl. Manf. an Pensionärin, a. Wohn z. v. Bertramstraße 14, 1 L., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. Bismarckring 31, 1 L., möbl. Zimmer f. 15 Btl. zu vermieten. Bismarckring 35, 3 L., gr. sch. u. möbl. Zimmer zu verm. 2457

Bleichstr. 9, Part. schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Bleichstraße 29, Part. 1., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2645 Bleichstraße 37, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 2563 Blücherstraße 20, 1 rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten. Große Burgstraße 16, 3 St. r., schön möbl. Zimmer ver 1. Mai zu vermieten. 2650 Dohheimerstr. 7, 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2778

Dohheimerstr. 9, 2, schön möbl. freundlich, auch einzeln, zu vermieten. 2310 Frankenstraße 13, Hth. 3 L., ein möbl. Zimmer zu verm. 2390 Frankenstr. 19, 3. P., erb. Arb. sch. Logis p. W. 1.60 M. 2785

Friedrichstraße 35 eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgeschl. Etage mit Küche preiswerth zu vermieten. Vorzugpreis für dauernde Mieter. 1178

Friedrichstraße 43, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2714 Friedrichstraße 47, 3 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 2692 Geisbergstraße 9, 1 L., ein gr. möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten auf 16. Mai zu vermieten.

Goethestraße 24, Part. 1., möbliertes Zimmer zu vermieten. Gustav-Adolfstr. 3, P. 1., 2 sch. m. 3, 10 u. 20 M. m., z. v. 2864 Heinenstraße 12, 2, ein febl. möbl. großes Zim. zu verm. 2033 Heilmundstraße 3, 2 St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 2671 Heilmundstraße 4, 3 L., möbliertes Zimmer zu verm. 2786 Heilmundstr. 17, 1 r., gut möbl. Z. an ein., a. zwei b. D. zu v. 2679 Heilmundstraße 18, 2, ein möbl. Zimmer m. Penf. zu v. 2679 Heilmundstr. 32, 1, möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Heilmundstr. 48, 2 St., gr. möbl. Z. mit u. o. Penf. zu verm. Heilmundstraße 53, 1. St. r., schön möbl. Zim. z. verm. 2687 Heilmundstraße 56, Seitenb. 2 St., erhält ein rechtl. Arbeiter Kost und Logis. 2879

Hermannstraße 3, im Laden, ein möbl. Zimmer an ein anständiges Ladenfräulein abzugeben. Hermannstr. 12, 2, möbl. Z. mit a. Penf. 10 M. p. W. 2698 Hermannstraße 13, 3. Etg. 1., möbl. Zimmer zu verm. 2787 Hermannstraße 24, Bld. 2 L., erb. zwei i. Leute Kost u. Logis. Hirscher. 18b, 3 St. r., erb. anst. j. Mann einf. möbl. Zimmer. Hochstraße 20, 2 St. r. (Reuban), ein möbl. Zim. zu verm. 2673

Kapellenstraße 14, 2 St., schön möbliertes Zimmer mit guter Pension für eine oder zwei Personen zu vermieten. 2746

Karlstr. 37, mit separaten Eingang zu verm. 2587

Karlstraße 39, 3 L., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2521

Kellerstraße 6, 2 St., möbl. Zimmer, Nähe Kochbrunnen, zu verm. 2521

Kirchgasse 9, 3, hübsch möbl. Zimmer preiswerth. Kirchgasse 21, 2, ein schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten.

Kirchgasse 30, 3 rechts, hübsch möbl. Z. mit sep. Eing. 2904

Kirchgasse 37, 1 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 2547

Kirchgasse 51 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 8 r. 2817

Kirchgasse 54, 1, Schlafzim. mit 2 Betten zu vermieten. Näh. 2. 2691

Kirchgasse 58, 3 L., freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn preisw. zu verm. 2641

Kirchhofstraße 7, 3, erb. ein junger Mann freundl. Schlafstelle. Langgasse 19, 3, möbl. Zim. mit 2 Betten; Penf. 45-60 M. Langgasse 23 erhalten anständige junge Leute Kost und Logis. Lechstr. 7, 1 St. (u. Kochstr.), fein möbl. Z. woch. bill. z. v. 2569

Luisenplatz 1, 2 St. (Thoreingang), ist ein schön möbliertes Zimmer mit prachtvoll. Aussicht sofort zu vermieten. 2827

Luisenplatz 2, 1, hübsch möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 2903

Luisenstraße 14, 2 St. Part., möbl. Zimmer zu vermieten. Luisenstraße 22 elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. Luisenstr. 24, 3. 3 L., g. möbl. Kom. an e. Röhlmädch. z. v. 2894

Luisenstraße 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1677

Maisengasse 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gleich oder später zu vermieten. 2758

Martstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490

Maurergasse 35 möbl. Zimmer zu vermieten. Maurergasse 10, 1 L., möbl. Z. mit od. o. P. auf gleich zu v. 1456

Maurergasse 14, 1, möbliertes Zimmer zu vermieten. Mehlbergstraße 15, 1 St., erhalten zwei Arbeiter Logis. 2891

Mehlbergstraße 26, 1, ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. Moritzstraße 24, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. Moritzstraße 48, Hth. 2 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2648

Moritzstr. 60, Hth. 2 r., einf. möbl. Z. m. sep. E. zu verm. 2880

Nerostraße 11 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 2880

Nerostraße 30 einf. Z. m. 1 u. 2 Betten (p. W. 3 M.) z. v. 2882

Neugasse 12, 2 St., ein einf. möbl. Z. a. e. Herrn z. v. 2900

Nicolaisstraße 26, Part., möbl. einf. u. freundl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 2715

Oranienstraße 2, Part., möbl. Mansarde mit Kost zu verm. Oranienstraße 27, Hth. 1. St., 1. g. 2. Kost u. Logis erb. 1815

Oranienstr. 42, Hth. 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 2848

Oranienstraße 51, 1 St. l., erb. anst. j. Leute Logis. 2832

Philippbergstraße 7 ist ein schön möbl. Zimmer an anständ. Fräulein zu vermieten. Ansuchen Morgens vor 10 Uhr und Abends nach 8 Uhr.

Philippbergstraße 23, 2 St. bei Lora, gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame u. ein Schlafstelle sofort zu verm. 2644

Römerberg 18, 1 St., febl. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2644

Römerberg 20, 2, ein schön möbl. Zim. an e. Herrn zu v. 2332

Römerberg 30, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2618

Roonstraße 10, 1 r., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Roonstraße 12, 3 r., ein febl. möbl. Zimmer (mit sep. Eingang) mit Küche b. zu vermieten. 2834

Saalgasse 16, 2 St., 1 ein febl. möbl. Zimmer mit Penf. erb. Saalgasse 33, 3, am Kochstr., möbl. Z. m. 1 u. 2 B. z. v. 2664

Scharnhorststraße 15, 3 r., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2818

Scharnhorststraße 17, 3 L., schön möbliertes Zimmer zu verm. 2639

Schäfershofstraße 2 erb. anst. Leute Kost und Logis. 2639

Schulberg 15 bei Günheimer gut möbliertes Zimmer mit Pension logisch zu vermieten.

Schulstraße 4, Hth. 2 L., erb. Arb. Logis m. od. ohne Kost. 2845

Schwalbacherstraße 7, 2 r., möbliertes Balkon-Zimmer u. 5 B. Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermieten. 2676

Schwalbacherstr. 75, 1 St., gut möbl. Zimmer frei. 2670

Sedanplatz 5, 2 St. l., schön möbl. Zim. m. u. o. Pension zu v. 2670

Seingasse 4, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Walramstraße 4, Part., erb. jg. anst. Leute Kost und Logis. 2676

Walramstraße 19, 2 L., schön möbl. freundl. Zimmer mit sep. Eingang an anst. Herrn sofort zu vermieten. 2421

Walramstraße 21, 2 links, ein möbliertes Zimmer zu verm. 2811

Wesbergstraße 22, 2, elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 2813

Wesbergstraße 41, 2 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2813

Weißstraße 13, 2, ein gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten, event. auch mit Salon zu vermieten.

Weißburgstraße 3, 3. St. l., schön möbl. Zim. zu verm. 2919

Weißstraße 8, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 2919

Weißstr. 22, 1 L., sch. möbl. Frontzim. a. bef. Fr. z. v. 2742

Weißstraße 25, 1 L., möbl. Zimmer zu verm. eiben. 2744

Weißstraße 32, 2 St., erhält ein anständiger junger Mann Kost und Logis. 2738

Westendstr. 10, 3, 2 find. zwei anst. j. Herren sch. Logis. 2781

Weststraße 7, 4, ein einfach möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2763

Weststr. 4, 2. Et. r., fein möbl. Z. mit 1 ob. 2 Betten zu verm. 2763

Weststraße 4, Hth. 1. St., eine Schlafstelle sofort zu verm. 2763

Weststraße 6, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 2763

Ein freundl. möbl. Zim. zu verm. Näh. Econorenstraße 3, 2 L. Möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension für einen u. zwei Herren. Näh. Manger Hof, Moritzstraße 34. 2644

Gut möbl. Part.-Zimmer sof. zu verm. N. im Tagbl.-Berl. 2769

Ein sch. möbl. Zimmer mit 2 Betten bill. zu verm. Offerten unt. N. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Schön möbliertes Zimmer bei anständiger feiner Dame (alleiniger Mieter) für 30 Mark per Monat zu verm. Gefällige Anfragen unter N. N. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern. Albrechtstraße 42 sch. l. Manf. a. alleinst. weibl. P. z. v. 2839

Frankenstraße 6, 1 St., leere Mansarde p. 1. Mai z. v. 2609

Heinenstraße 14, 3, eine heigl. l. Mansarde an einz. P. zu verm. 2671

Heilmundstraße 54, 2. 2 L., leere Manf., a. j. Röhleinfr., z. v. 2822

Heilmundstraße 56, Part., eine Mansarde zu vermieten. 2822

Hochstr. 8, i. L. Manf. an eine Frau a. 1. Juni zu v. 2797

Oranienstraße 36, 2, Mansarde z. Röhleinfräulein zu verm. 2822

Schwalbacherstraße 17 geräumige heizbare Mansarde an eine einzelne Person, auch zum Einstellen von Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. 2834

Weißstraße 13 leeres Partier-Zimmer zu vermieten. 2834

Parterre. Großes Zimmer, leer, abzugeben für sofort. Eingang separat und schöner Vorgarten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2902

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc. Stallung für drei Pferde mit Kemise, Hen- und Haherboden zu vermieten Oranienstraße 6, Bld. 1 Tr. 2840

Trauerhüte, Crêpes, Traverschleier, stets großes Lager in allen Preislagen. Gerstel & Israel, Langgasse 33. Answahl-Sendungen nach außerhalb bereitwilligst. 2426

Beerdigungsanstalt „Friede“ Gegründet 1865. Telefon No. 265. Erstes und größtes Sarg-Magazin am Platze. Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 8134 Adolf Limbarth, 8. Ellenbogengasse 8, Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Sarg-Magazin von Nerostrasse 29. Karl Müller, Nerostrasse 29. Empfehle mein Lager in Holz- und Metallsärgen zu billigen Preisen. 2594

Sarg-Magazin 56. Webergasse 56. Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metallsärgen. 3631 Karl Korbach, Schreinermeister.

Beerdigungsanstalt Pietact 20. Michelsberg 20, Inh.: Emil Gebhardt, gegr. 1878. Großes Lager aller Holz- u. Metallsärgen mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend. Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt. Leichentransporte nach allen Gegenden. Uebernahme für Feuerbestattung nach Offenbach und allen Crematorien. 3132

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt von Heinrich Becker, Saalgasse 24/26, Wiesbaden, Saalgasse 24/26. Großes Lager in Holz- und Metallsärgen aller Arten, sowie komplette Ausstattungen derselben prompt und billig. 3307

Familien-Nachrichten Turn-Verein. Den Mitglidern zur Nachricht, daß unser Mitglid Herr Hch. Berghäuser gestorben ist. Die Beerdigung findet Freitag, den 11. d. M., Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Römerberg 36, aus statt und eruchen wir unsere geehrte Mitglidenschaft, sich daran recht zahlreich theilnehmen zu wollen. P 416 Der Vorstand.

Nachruf! Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglidern von dem Ableben unseres Mitgliebes Herrn Heinrich Berghäuser geziemend in Kenntniß zu setzen. Wir verkleren in ihm nicht nur ein treues eifriges Mitglid unseres Clubs, sondern auch einen lieben werthen Freund und werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Der Vorstand des Club „Rheingold“.

Danksagung. Für die uns bei dem herben Verluste unseres theuren unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Dr. med. Adolf Berberich, bewiesene herzliche Theilnahme, für die zahlreichen Kranzspenden sagen wir unsern innigsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Gruber für seine tröstenden Worte am Grabe. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Josef Berberich.



**Geldwecheln**

Capitalien zu verleihen.

**Hypotheken** Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. Telefon No. 524. 3416

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % festger. Tage, auszul. leben. M. Lenz, Mauergergasse 12. 2602

**Hypotheken-Capital**, 50 % der festger. Tage, unter günstigen Bedingungen auszul. Leben. Dörner unter N. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 4950

12-20, auch bis 25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch gef. Off. u. N. N. 156 a. d. Tagbl.-Verl. 6580

25-30,000 Mk. gegen 2. Stelle à 6-5 1/2 % fest. zu vergeben. Dörner unter N. 30 postlagernd fr. erbeten. 22,000 Mk., 20,000 Mk., u. 6000 Mk. sind geg. gute 2. Hyp. fest. auszul. d. Land. Winkler, Marktstr. 6, 2 St. 6580

**Größeres** Privatcapital auf 1. Hypothek baldigst auszul. Dörner unter O. N. 242 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

90-95,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 4 1/2-4 3/4 % auf vorgabl. Geschäft. in besser Lage per 1. Juli od. auch früher od. später gef. Off. u. C. N. 245 a. d. Tagbl.-Verl. 6716

Suche gegen 1. Stelle 68,000 Mk. à 4 1/2 % u. 50,000 Mk. à 4 1/4 % (50 % d. Tage) und 20-22,000 Mk. à 5 %, ferner geg. vorg. 2. Stelle 30,000, 25,000, 20-24,000, 17,000, 10,000 und 8000 Mk. à 5 und 5 1/2 %. Angebote u. Nach. kostenfrei durch Land. Winkler, Marktstr. 6, 2 St. 6716

30,000 Mark auf gute 2. Hypothek sofort oder später gesucht. Dörner unter A. N. 575 an den Tagbl.-Verlag. 6415

25-30,000 Mk. auf vorgabl. 2. Hypoth. zu 5 1/2-6 % gef. (Tage 150,000 Mk., erste Hypoth. 70,000 Mk.). Unterhandlung prima pr. Gef. Off. u. N. N. 243 a. d. Tagbl.-Verl. 6716

Ein Darlehen von 10,000 Mark auf gute 2. Hypothek gesucht. Dörner unter A. A. 252 an den Tagbl.-Verlag. 4946

**18-20,000 Mk.** Sicherh. auf sofort o. später gesucht. Dörner unter N. N. 260 an den Tagbl.-Verlag.

15-25,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5-6 % von sehr ausst. Geschäft. auf hoch. Object gef. (Tage 100,000 Mk., 1. Hypoth. 50,000 Mk.). Gef. Off. u. A. N. 243 a. d. Tagbl.-Verl. 6714

12-15,000 Mk. prima Nachh. (bis zu 60 % des Objectes) zu 5 % gef. Off. unter N. N. 573 an den Tagbl.-Verlag. 6423

**80- und 120,000 Mk.**

wünsche ich auf meine zwei prima besigen prächtigen Häuser in feinst. Lage zu 4 1/2 % für nur 50 % der Tage per August oder Sept. auf 1. Hypoth. zu leihen. Obige oder andere Capitalisten wollen Dörner unter N. O. 302 an den Tagbl.-Verlag hier richten.

**11,000 Mk.** Restauszahlung zu erbeten. 6431  
M. Lenz, Mauergergasse 12.

**Verstärkendes**

Meine Wohnung befindet sich Yorkstraße 10. Dörscher G. Kessler. 6885

Eine seit mehreren Jahren bestehende, vorzüglich rentierende Fremden-Bevönerung wegen Krankheit gegen künstliche Übernahme des Inventars abzugeben. Dörner von Selbstbest. unter Chiffre A. N. 210 postlagernd Hauptpost erbeten. 5579

**Kaiser-Regatta in Viebrich.**

Rheinfluss 9, neben dem Bellevue-Garten, sind 2 Fenster zu vermieten. Näheres daselbst.

Der sich in unseren Stellungen ergebende

**Pferde-Dung**

ist für die nächsten Jahre zu vergeben. Dörner werden erbeten. 6522

**Kronenbrauerei.**

**C. Koch, Dorfstr. 6, 1, Ratz in Reichs-** arbeiten aller Art, Vorbereitung von Korberzeugen.

Ein ja. Mädchen empf. sich zum Adressenschreiben oder sonst. Schriftl. Arb. Gef. Off. unter J. N. 193 an den Tagbl.-Verl.

Junger Violin-Virtuose übernimmt Ensemblespiel. Dörner unter N. N. 214 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Salon**

mit Schlafzimmer für sich. Näh. Heroldstr. 35/37, Geflügel-Laden.

Ein vorz. Privatmitgliedschaft können noch einige Herren erhalten. Gef. Off. unter A. N. 100 haupthohl. 6449

Junger Mann findet guten und billigen Mittag- u. Abendessen in bestem Hause. Dörner unter N. N. 595 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Ellenbogengasse 6**

wech. Rohr u. Strohstücke geschnitten, repariert u. poliert. 2928

**Reparaturen**

an Koffern, Taschen u. werden gut und billig bei Selensstraße 9, Sattlerer. 5067

Reparaturen an Möbeln, sowie Möbel werden poliert und Parquetböden gewischt, Hellmündstr. 23, 2 r.

Das Neuankommene und Aufarbeiten von Sophas, Matratzen u. f. w., sowie Tapetieren u. Gardinenaufmachen besorgt billig und reell bei aufmerksamer Bedienung

**Friedrich Bog,**

Tapetierer und Decorateur, Weierstr. 6.

Alle Tapetier- u. Decorationsarbeiten werden in und außer dem Hause solid u. sauber ausgeführt. Adlerberg 18, Bart.

Lackierer und Aufrechter-Verleber, sowie Holz-, Marmor- u. Schriften-Malerien werden bei guter Ausführung billig berechnet. Z. Busch, Karlstr. 14, 2.

Häuser u. Küchenweihen noch gründl. Reinigung der Räder z. Bienen besorgt billigst A. Westerborg, Bleichstr. 83.

**Wer**

wäre so freundlich und identisch einer armen Familie einen überflüssigen Hundstagen. Auskunft erteilt Herr Risch, Kaiser-Friedrichstr. 23.

Wäscheleiste wird pro Karren geliefert. Näheres Adlerbergstr. 41, Paul. 4375

Damen-Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen. Poststr. 36, Barckert. 5993

Zum Anfertigen v. Damen-Jaquets, Mänteln, Umhängen, Schürzen, etc. wie allen in dieser Fach einschlägigen Arbeiten empf. sich. 4900  
J. Sieder, Friedrichstr. 14, 2. Etage.

Zum Waschen werden Kleider und Wäsche angenommen. Schulgasse 4, Zeltweg rechts.

**Güte**, sowie alle Pflanzarbeiten werden geschmackvoll angefertigt; auch werden Straußfedern gewaschen und gefraust. Steingasse 19, P. 4873

**Modes.**

Güte wird geschmackvoll garniert. Draußenstr. 35, Webd. 1 l. Berl. Büglerin u. n. Kund. a. i. u. a. d. H. Dorfstr. 4, 2 r.

**Büglerin** sucht noch Privatkunden, auch wird selbst Herren-Wäsche zum Bügeln (auf Neu) angenommen. Moritzstr. 43, Hinterhaus.

Darüber perf. Büglerin l. Händelstr. Adlerstr. 91, Hth. 1.

Wäsche u. Handtücher u. ang. Handbrunnstr. 4, 1 St. r.

Wäsche zum Bügeln wird angen. Moritzstr. 38, Hth. 3 r.

Wäsche u. Handtücher wird angen. Draußenstr. 35, 3 St. r.

Handtücher u. Handt. gen. u. ad. bei Kirchstr. 23. 2647

**Es wird Nachts gebleicht.** Meine neue Bleiche befindet sich einige Schritte von der alten Bleiche, den Feldweg hinan. Fr. Thiel, Hirschstr. 3, 2.

Wäsche u. s. W. u. Bügeln angen. Adlerstr. 16, Hth. Bart.

**Wäsche**

zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Adlerstr. 11, Hth. 1.

**Wäsche** wird angenommen und schon besorgt. Schötenstr. 22, 1 St. l. links. Fr. Weis.

Gute gelbe Federin l. Handen (Hth.). Moritzstr. 18, 1 r.

Preise für noch Damen. Hellmündstr. 17, 1 St. r.

Handen des Herrn Aufnahme bei Frau Anna Händelstr. 11, Hth. bei Rainy.

**Darlehen** Off. u. Geschäftl., Beam. cont. in jed. Höhe. Rückg. l. F 126  
Salle, Schöneberg-Berlin.

**Darlehen-Suchende**

erhalten sofort geeignete Angebote. Wilhelm Hofmann, Berlin W. 14, Kanonenstr. 26a.

Wer leih. jemand, d. momentan in Roth ist, 100 Mk. gegen Sicherheit. Off. u. V. O. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leih. jemand 50 Mk. auf pünktl. Rückzahlung. Off. unter A. N. 100 postlagernd.

**Rigi-**

Fahren über Wirt. Ist 'ne wahre Summenfabrik!! F 74

Geirath. 800 Damen u. gr. Vermögen wünschen Heirat. Prospect umsonst. Journal Charlottenburg 2.

**Heirath.**

Geb. selbständiger Geschäftsmann, 29 J., schöne stattliche Erscheinung, wünscht vermögende Dame mit g. Charakter u. voller Figur kennen zu lernen u. Heirat. Dörner, mögl. mit Photographie, unter N. N. 298 an den Tagbl.-Verlag. Anonym b. unbeantwortet. Strenge Discretion erwünscht u. zugesichert.

**Gold. 18. Mann** (27 J.), ev., angesehener Beamter und sehr guter Charakter, best. Handwerker i. sich. Stellung, wünscht Anschl. a. ja. Mädchen u. 10-15,000 Mk. Vermögen. (Wid. nicht ausgeschl.) Dörner. angef. Off. u. N. N. 50 postl. Schützenhofstr. mit einem Brief nicht lagern. Gr. N.

**Wünsche**

Einige Bundes-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Diebstahrs Tagblatt“ erscheint am Samstag eines jeden Freitag in der Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Diebstahls- und Diebstahl-Anzeige, welche in der diebstahlreichen Nummer des „Arbeitsmarkt Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Um 5 Uhr abends, bis zum Ende 5 Uhr, von 4 Uhr ab ansonsten unregelmäßige Erscheinung. - Bei schriftlichen Dörner ersucht es sich, nicht Original-Briefe, sondern deren Kopien beizulegen; für Wiederholung eines beliebigen Diebstahl-Anzeige oder sonstiger Mittheilungen übernehme ich keine Verantwortlichkeit. - Dörner, welche innerhalb der Wochen nicht abgeholt werden, werden unregelmäßig vernichtet.

**Weibliche Personen, die Stellung finden.** Agence Internationale, Frankfurt/Main, sucht u. empfiehlt für: Lehr-Erziehungsfach, Hausbeamten u. gewerb. Berufs. Vacanzliste gratis. (M.-No. F. 16548) F 12  
Carl Engelhardt, Große Bookenh. Str. 52, I.

**Tüchtige selbständige Verkäuferin** für ein kleines Confections-Geschäft gesucht. Dörner unter N. J. 198 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6611

**Ungeheude Verkäuferin** suchen unter günstigen Bedingungen Fett & Co., Langgasse 27.

**Tüchtige Verkäuferin** für dauernde Stellung gegen hohes Salair gesucht. 6448  
Simon Meyer.

**Verkäuferin** für Manufaktur- u. Weißwaaren. gef. Off. mit Zeugnis- abschriften u. Gehaltsanfr. u. L. P. 319 an den Tagbl.-Verl.

**Tüchtige Verkäuferin** möglichst mit der Branche vertraut, für ein Wägen- Geschäft gesucht. 6798  
Seiden-Gaus M. Marchand.

**Tüchtige selbständige Schneiderinnen** sofort gegen hohes Salair gesucht. Geschw. Wemmer, Wilhelmstr. 48.

Für ein kleines Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft wird eine erste Verkäuferin mit Sprachkenntnissen gesucht. Dörner unter L. J. 197 an den Tagbl.-Verlag. 6609

**Tüchtige Tailleur- und Rock-Arbeiterinnen** für Jahreshefte gesucht. 4927  
Geschw. Broelsch, Friedrichstr. 3, 1. Et.

Gef. perfecte Rockarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. J. Hertz, Langgasse 20/22. 3408

Tailleur- und Rockarbeiterinnen für dauernd, sowie Schneiderinnen gesucht. Schlichterstr. 11, 1. Stod. 6809

**Tüchtige Rock- und Tailleur-Arbeiterinnen** gesucht. J. Metz-Nies, M. Burgstr. 4.

**Damen-Confection.** Mädchen, im Nähen geübt, gesucht. 6719

**Rock- und Tailleur-Arbeiterinnen** auf dauernd verlangt. Taunusstr. 36, 1. 5664

Tailleur- und Rockarbeiterinnen sucht dauernd. A. B. Ber. Webergasse 29. 6307

**Perfekte Rockarbeiterinnen** welche außer dem Hause arbeiten, bei guter Bezahlung für sofort gesucht. 6007  
H. Stein, Wilhelmstr. 36.

Tailleur- u. Rockarbeiterinnen gesucht. Klopffabrik 6. Dasselb. können Mädchen das Nähermachen erlernen. Tüchtige Schneiderin für dauernd gesucht. Marktstr. 6, 2 l. Nähermachen per sol. gef. Frau Schmidt, Moritzstr. 3, 3. 6068

Tüchtige erste Rockarbeiterin sofort dauernd gesucht. J. Klee, Hagerstr. 13, 1. 6541

Tüchtige Rockarbeiterin gesucht. Delaspeckstr. 2, 1. 6175

**Rockarbeiterin** sofort gesucht. Friedrichstr. 21, Bart.

Mädchen, im Näherm. geübt, gef. Ellenbogeng. 13, 2. Ausgezeichnete Mädchen zum Nähermachen gef. Saalstr. 5, 1 r.

**Handnäherin,**

gewandte, perfecte Knopfnäherin, suche für meine Arbeitsstube sofort. Carl Claes, Bahnhofstr. 3. 6354

Fünf bis sechs Mädchen gesucht, welche im Nähen und Sticken etwas bewandert sind. Näh. Curtav-Adolfstr. 6, 2 r. 6764

**Ein junges Mädchen** zum Stopfen von seiner Tisch- und Bettwäsche gesucht. 6784  
Bart-Hotel.

**Eine geübte Gebildstöpferin** für einige Tage in der Woche (dauernd) gesucht. Loesch's Weinstuben.

Arbeiterin u. Lehrm. gef. J. Diefenbach, Schwabacherstr. 5. Ein tüchtiges Nähermädchen, sowie ein Lehrmädchen für die Schaffensmacheri per sofort gef. Ph. Weil, Wilhelmstr. 2a.

**Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,** Wilhelmstr. 24, 6760  
sucht zum sofortigen Antritt: vier tüchtige 2. Arbeiterinnen, vier tüchtige 1. Verkäuferinnen, zwei Damen, die im Schneidern bewand. sind.

Ein Lehrmädchen sucht Wilhelm Reitz, Marktstr. 22. 6758  
Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung gesucht. Julius Heymann, Wäsche-Anstaltungs-Geschäft.

**Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung oder angehende Verkäuferin per sofort gesucht. Schuhwaarengeschäft J. Speier Nachf. 6690

**Lehrmädchen** findet unter sehr günst. Bedingungen angenehme Stelle bei Fett & Co., Langgasse 38. 6638  
Simon Meyer.

Mädch. l. d. Näherm. u. Zuschn. erf. Marktstr. 14, 3 St. l. 5493

Ein anst. Mädchen l. d. Zuschneiden u. d. Damen-schneiderei grdl. u. gratis erlernen. Frau Franz, Doyheimstr. 20.

**Mädchen,** welches d. Näherm. erlernen will, zum sol. Eintritt gesucht. Weierstr. 6, 1 St. 6784

**Lehrmädchen** gesucht gegen sofortige Vergütung. Wägen-Schuhfabrikanten, Gde. Schwabacherstr. und Reichstr. 6784

Mädchen können das Nähermachen erf. M. Kirchstr. 2, 1. Et. l. Lehrmädchen für Nähermachen gef. Hellmündstr. 4, 1 bei Schmidt. Mädchen l. d. Näherm. u. Zuschn. erf. erf. Marktstr. 47, 2 l. 5640

Ein Lehrmädchen, welches das Nähermachen gründlich erlernen kann, und ein Nähermädchen, welches erst angelehrt hat, werden gesucht. Taunusstr. 36, Hinterh.

**Modes.** Lehrmädchen für Putz gesucht. 6768  
Elsa Baer, Langgasse 25.

**Lehrmädchen bei Familien** für Modes, sowie für feinere Damen-Confection gesucht. Geschw. Broelsch, Friedrichstr. 3, 1. Et. 6812

**Lehrmädchen** für Putz gesucht. J. Ullmann. 6793

Ein Lehrmädchen für Weizeng gegen Vergütung gesucht. Kaserstr. 16, 3. St. 6812

Junge Mädchen können das Weizengnähen gründlich erlernen. Maschinennähen u. Zuschneiden inbegreifen. Schwabacherstr. 23, Hth. 1. 1893

Gesucht mehr. fein bgl. Mädchen f. 15. Mai (30 Mt.), selbständ. Näherm. zu einz.. Seern, zwei gew. Hausmädchen, w. nähen u. fern. können, ein junges Nähermädchen und vier bis sechs Nähermädchen. Bar. Germania (Fr. Hölzlstr.), M. Webergasse 7, 2. Eine gut bürgerliche Näherin mit bräunl. Jungfrauen, welche selbst. schneiden kann, gesucht. Alexanderstr. 9. In mehrt. zwischen 9 und 4 Uhr. Eintritt 15. Mai. 6703

und Hausmädchen mit guter Englishsch. nach Paris gesucht. Näh. Franz-Abtstr. 14, Hth. Nadine. 6703

**Grünberg's** Rhein. Steingebirg, Goldgasse 21, Laden, Telefon 434, hat eine selbstb. Herrschaftsköchin nach Brüssel, eine Küchenhelferin in den Abteilungen, Haushälterin für Privathaus, tücht. Beschäftigte, Köchinnen, Hotelköchinnen bei hohem Gehalt, Beschäftigte, Kaffee- Köchinnen, Hotelköchinnen, Kinderfrauen, Kinder- frauen, Herrschaftsköchinnen, Hausmädchen, Putzmädchen, sowie Küchenmädchen bei hohem Lohn (für Lokale Vermittlung frei).

**Gef. für sofort perfect: Herrschaftsköchin** mit guten Zeugnissen. Lohn 50-60 Mk. Küchen- mädch. vorhanden. Offerten unter V. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

**Für sofort** oder 15. Mai perfect Pensionköchin gesucht nach Schwabach in kleines Haus. Lohn 50 Mk. monatl. Offerten mit gewissen Angaben unter V. N. postl. La.-Schwabach.

**Eine Köchin** Wirtschaft eines älteren Herrn tafelfähig zu führen versteht, erhält sehr gute Stellung. Offerten unter H. P. 218 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Gesucht nach Brüssel für kleines feines Herrschaftshaus** eine adrette perf. Köchin (Reise frei), Herrschaft hier, ferner nach Um ein feineres Zimmermädchen, eine Gouvernante zu e. 11-j. Mädchen (Fremde), e. Küchen- hülferin u. A. d. c., große Köch. Hotel, Restaurant, Pension- u. Herrschaftsköch., tücht. Kaffee- und Bekö- chinnen, Kochmädch., Bäckerfr., feinerer Stuben- und Kinderfrauen, prächtige Putzmädchen, fängh. Hausmädchen und zehn Küchenmädchen (50 Mark). **Bücker's 1. Centr.-Bür.,** Eilenbogensg. 9. Tel. 571. Ein Hausmädchen sofort gesucht. 4757

**Junges Mädchen**, das alle Hausarbeiten versteht, gesucht Bahnhofsstraße 14, im Zeitungslokal. 5796  
**Tüchtiges Alleinmädchen** sofort gesucht Adersir. 3, 1. 6041  
**Stellennachweis des Senfer Bureau** u. f. d. Galvithes-Verband Nassau u. a. Rhein, Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 2. Telefon 219.

Ein braves Alleinmädchen, welches etwas kochen kann, gesucht. Vormittags zu weichen Jobnstraße 9, 2. 6124

Ein ordentliches Dienstmädchen und Kaufmädchen gesucht. C. Riess, Confection, Lammstraße 23, 1. 6334

Ein junges Mädchen vom Lande findet gute Stellung. Näheres Kerkstraße 24. 6318

**Einfaches geführtes Alleinmädchen in eine kleine Familie** gesucht Wilmshofstraße 23, 1. 6676

**Ein tüchtiges Mädchen** gegen guten Lohn per 15. Mai gesucht. Näh. Grabenstr. 8. 6106

**Braves Mädchen**, welches etwas kochen kann, per 15. d. M. oder 1. Juni gesucht Adolphstraße 17, Weinabteilung. 6570

Ein braves Mädchen sofort Küche Selenestraße 24, 1. 6844

**Junges williges Mädchen** gesucht Wilmshofstraße 22, Part. rechts.

**Ein tüchtiges Hausmädchen** mit guten Empfehlungen, welches nähen kann, zum 15. Mai gesucht. Näh. Wilmshofstr. 16, 2. 6886

**Mädchen für Küche u. Hausarbeit** sof. gef. Moritzstr. 4, 2. 6655

Ein Mädchen, welches kochen kann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt, sowie ein Hausmädchen bei gutem Lohn sofort gesucht. Näh. Victoriastraße 33, P. 6854

**Eine alleinlebende ältere Dame** sucht auf 21. Mai ein zuverlässiges älteres Mädchen aus besserer Familie, das kochen kann. Besuch erwünscht Vormittags zwischen 9 u. 11 Uhr Moritzstraße 52, 2. St. h.

**Braves Dienstmädchen**, auch als Verkäuferin thätig, sofort gesucht Al. Kirchgasse 3.

Ein 14-jähr. Mädchen für leichte Arbeit gef. Rheinstraße 81. 6653

**Junges Mädchen** für leichte Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht Wilmshofstraße 29.

Sofort br. Mädchen für Hausarbeit in H. Haushalt, gef. Lohn 16 Mk. Stiffr. 23, Part. Näh. Vormittags. 6395

**Mädchen mit guten Zeugnissen** sofort gesucht Elisabethenstraße 31, 1. St. Meld. 10-11 Uhr. 6738

**Dienstmädchen** gesucht Kerkstraße 26. 6738

Ein einfaches fröh. Mädchen sofort gef. Moritzstr. 50, Laden. 5141

Ein einf., 3. u. Arb. will. Mädchen gesucht Gögge- straße 22 (Laden). 6723

Besseres Mädchen findet gute Stelle bei Familie ohne Kinder. Eintritt sofort oder später. Emmerstraße 42, 2.

Einfaches, nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 6729

**Nollstadt, Firma P. Enders,** Wilmshofstr. 22.

**Junges Mädchen** zu einem Kinde gesucht Kerkstraße 23, Laden.

Einfaches Mädchen wird gesucht Zimmermannstraße 5, 2. Stock. Zu sprechen 9-11 Uhr Morgens.

**Suche für sofort** oder 15. Mai ein gediegenes Mädchen, das selbstständig gut tägliche u. feinere Küche versteht u. etwas Hausarbeit über., für ausw. in kleine Offizierfamilie. Vorstellung Villa Albion, Leberweg 5.

Ein br. ordentliches Mädchen wird auf gleich zu zwei Personen gegen anständigen Lohn gesucht Schwalbacherstraße 25, 2. St. r.

Braves Mädchen gesucht Jakobstraße 18, Bel-Etage.

**Alleinmädchen,** auch im Kochen erfahren, per 15. Mai gesucht Herengartenstraße 17, 2. 6765

Gesucht ein braves reines Mädchen Vertraut. 12, P. 1. 6736

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Friedrich, Dranienstraße 37.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Emmerstraße 6, Part. 6772

Sofort lauberes williges Mädchen gesucht. Näh. Friedrichstraße 50, 1 links.

Ein ordentliches Mädchen zu einer kleinen besseren Familie gesucht. Wenn gewünscht, Familien-Anschluss. Näh. zu erfassen Harting- straße 7, 1. Et. 1. 6679

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Lammstraße 22, Restaurant.

**Tüchtiges Alleinmädchen**, welches kochen u. die Hausarbeit gründl. versteht u. gute Zeugn. b., w. 3. 1. Juni und früherer f. H. herrschaftl. Haushalt gesucht Victoriastraße 27, 2.

Ein Kinderädchen oder Kinderfrau gesucht. Näh. Friedrichstraße 29. 6775

Ein Mädchen gesucht Feldstraße 2, Laden. 6627

Tüchtiges Mädchen f. Hausarbeit gesucht Bismarckring 19, Part. 1.

Ein tüchtiges Mädchen geg. guten Lohn f. Hotel „Lannabild“ gesucht. Näh. Wilmshofstr. 12, 1. Wiesbaden. 6504

**Ordentliches** Mädchen zu zwei Kindern und leichte Hausarbeit gesucht bei Auerbach, Friedrichstraße 8.

Gesucht eine Anzahl tücht. Allein-, Haus- und Zimmer- mädch. in seine dauernde Stellen.

Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 r.

Einfaches tüchtiges Mädchen vom Lande, das etwas kochen kann, in kleinen Haushalt gesucht Jakob- straße 4, 2. Wozzshellen von 9-10<sup>1/2</sup> und von 6 Uhr ab.

Zum 15. Mai zuverlässiges Mädchen, thätig in Küche u. Hausarbeit, bei hoh. Lohn für stille Familie gesucht. Vorstellung erwünscht bis 5 Uhr Nachm. Goethestraße 2, 8 Tr.

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. Näh. Kerthof 6, von 11 bis 1 u. 4 bis 6 Uhr.

**Ein Mädchen** für kleinen Haushalt per 15. Mai gef. Frankfurterstraße 10, P. r. 6812

Gesucht ein Hausmädchen Al. Kirchgasse 1, 2. St. rechts.

**Mädchen** in kleinen Haushalt gesucht Herberstraße 27, Part. bei E. Riess. 6795

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sofort zur Ausb. bei gutem Lohn gesucht Mauritiusstraße 3, 1 r. 6794

**Gesellschafterin.** Gesucht als Gesellsch. zu ält. leid. Herrn ein bess. junges Mädchen mit auf Reisen, eine in der Pflege erfahrene Jungfer u. leid. Dame tagsüber, eine einfache Haus- hülfr., w. sein bgl. Koch, zu einz. Herrn ins Abteilg., ein geb. Fr., perf. engl. od. franz. spr., zu einem 4-jähr. Kinde nach Baden-Baden (Vorstell. hier), eine Französin, deutsch sprech., zu 7-jähr. Knaben mit ins Ausland (Vorstell. hier), durchaus perf. Köchin für f. h. Haus nach Italien (70-80 Mk.) 3. September, perf. u. sein bgl. Köchinnen nach England u. Holland, angehende Kaffeeköchin, Zimmermädchen für Pension, eine sein bgl. Köchin und ein bess. Hausmädchen nach Adm (Vorstell. hier).

Centr.-Bür. (Dr. Warlies), Saalgasse 33, Tel. 2085.

Ein besseres Mädchen für Haushalt und Laden (Familien- anschluss) gesucht Grabenstr. 30. 6818

Ein 14-jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit und Ausgänge gesucht Wilmshofstraße 5, Dutzgeschäft.

Ein antändiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht Adelsstraße 38.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Kirchhofgasse 3.

**Hausmädchen** Kaiser-Friedrich-Ring 4, 3 St.

Gesucht eine ältere Person für einen selbstständigen bürgerlichen Haushalt Doppelheimerstraße 51.

Ein tüchtiges Alleinmädchen zum 16. Mai gesucht Lammstraße 57, 1 l.

Gesucht sofort eine Wittwe oder älteres Mädchen zur Führung eines kleinen Haushalts Bleichstraße 23, 1 St. 1.

**Tüchtiges Alleinmädchen für sofort** gesucht Wilmshofstraße 14, 2 St.

Zur Führung eines kleinen bürgerl. Haushalts wird eine ältere zuverläss. Person gesucht. Näh. Bahnhofsstraße 18, 1 l. 6831

**Ein einf. Mädchen** wird gesucht Dambach- thal 2, 1 St. 6826

Ein br. Mädchen in N. Familie sof. gef. Reugasse 7a, 3. 6828

**Einfaches lauberes Mädchen** zum 1. Juni oder früher gesucht. A. Neuhald, Bismarckring 37. 6827

Es wird ein fröh. lauberes Mädchen, das etwas vom Kochen versteht, auf 1. Juni zu einer einzelnen Dame gesucht. Frau Ch. Wiegand, Rheinstr. 79, 2. Et.

**Ein Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht (hoher Lohn) Kerthof 11 a.

Gesucht auf 1. Juni Stütze, perfect engl. spr., nach auswärts, Pension-, Herrschafts- und kein bürgerl. Köchinnen sofort und 1. Juni, Anzahl Allein-, einfache u. bessere Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen. Stern's 1. Central-Bureau, Goldgasse 6.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Helenestraße 15, Part. 6825

Ein lauberes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, gegen hohen Lohn für d. 15. Mai gesucht. F. Saewcher, Schönenhofstraße 2.

**Gef. j. br. Mädchen für leichte Hausarb., gute Behandlung, Säuerergasse 7, 1.**

Ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kapellenstraße 2. 6792

Ein Bäglerin wird noch zwei Tage in der Woche in eine Wäscherei gesucht Wilmshofstraße 28.

Verk. Wägeln. a. sof. f. einige L. d. B. gef. Adersir. 21, 2. 6876

**Tüchtige Bäglerin** für dauernd gesucht Körnerberg 34, Stb. Angehende Bäglerin findet dauernde Beschäftigung Eintragsgasse 19.

**Tüchtige Bäglerinnen** bei hoher Bezahlung für dauernde Stellung gesucht bei A. Binder, Reutenscherer, Rainj., Eppidauerstraße 14.

Ein Mädchen kann das Bägeln erlernen Nieblichstraße 2.

Tücht. Wäscherin gef. Adersir. 20 (Wäscherei). Jahreslohn. 6882

Ein Wäscherin auf gleich gesucht Adersir. 11, 5. 1.

Wäscherin für dauernd gesucht Steinstraße 29.

Wäscherin gesucht Kirchgasse 38, 2 St.

Ein Wäscherin sofort gesucht Helenestraße 17, Stb.

Ein Wäscherin oder Mädchen findet Beschäftigung, per Tag 1 Mk. 60 Pf. Näh. Kerthof 18.

Ein tüchtiges Wäscherin für dauernde Arbeit gef. Nieblichstraße 2.

**Monatsfrau oder Mädchen** gesucht Emmerstraße 69, Part.

**Monatsfrau** gesucht. Zu erfindigen Bleich- straße 27, 2 r., wöchentlich 11-3 Uhr.

**Monatsmädchen oder Monatsfrau** zum 15. Mai Vormittags von 7-11 Uhr gesucht Rheinstraße 92, 1.

**Antändiges Monatsmädchen** gesucht Saalgasse 5, 1 r. Unabhängige reind. Monatsfrau gesucht Wilmshofstr. 17, 2 l.

**Monatsfrau oder Mädchen** für drei Stunden Vormittags gesucht. Zu melden Saalgasse 1, 1 r.

Ein laubere unabh. Monatsfrau gesucht Schwalbacherstr. 3, 2 l.

**Monatsmädchen** gesucht Weilerstraße 13.

Wilmshofstr. 34 eine Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Näh. Part. 6829

Unabhängige Monatsfrau gesucht Dranienstraße 2, Part.

Ährl. reiches Monatsmädchen aus achtbarer Familie für Morgens bis 2 Uhr Nachm. bei gutem Lohn u. Verpflegung zum sofortigen Antritt gef. von Frau Rentner Friese, Vestingstr. 12, 1. St.

Unabhängige Monatsfrau für zwei oder drei Stunden Vormittags gesucht. Näh. Weilerstraße 16, Stb. Frontispage.

**Ordentl.** Villa Wila, Dainmerweg 4.

Ein Monatsmädchen gesucht Wilmshofstraße 7, Stb. b. Wendi. gesucht Lang- gasse 45, Part. 6840

Jemand zum Bräutchen tragen gesucht Saalgasse 14, im 2. 6840

Ein unabhängige Frau oder Mädchen für einige Stunden Morgens für sofort gesucht Wilmshofstraße 11, 2.

Ein einfaches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh. Steinstraße 15, Part.

Ein zuverl. Mädchen v. 14-16 Jahren zu einem Kinde für die Nachmittagsstunden sofort gef. Wilmshofstr. 12, Part. 6149

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Wilmshofstr. 19, Eperreeladen.

Ein Mädchen oder eine Frau den Tag über gesucht Adersir. 48.

**Junges Mädchen** für einige Stunden des Tages gesucht. Näheres Wilmshofstraße 5, Dutzgeschäft.

Ein ordentliche Stundenfrau oder ein Mädchen wird zu sofort gesucht Herengartenstraße 5, 3.

**Leinwandmädchen** (Monatsgehalt 22 Mk.) kann sich melden Saubwarenhaus „Zur Flora“, Langgasse 9. 6717

**Bierzehnjähr. Leinwandmädchen** sof. gesucht Webergasse 23, Victor'sche Kaufanstalt. 6703

Kaufmädchen für Nachmittags gef. Saalgasse 3, Schulhöfen. 6463

**Leinwandmädchen** Miss Maer, Langgasse 25. 6767

Ein junges Mädchen oder ein braver Junge für die Aufgänge in Confections-Geschäft gesucht Adelsstraße 6.

**Auftragerin** für dauernd gesucht. Wiesbadener Emailtwerf, Bayergasse 12.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Arbeitsnachweis Rathaus, Abth. 2.** Stellung suchen: Reisebegl., Gesellschafter, Hausdamen, Weisszeugbeschl., Krankenpfleger., Erstwärtorin, Kindergärtin., Jungfern u. Verkäufer.

Gesellschaft, Reisebegl., Friseurin (Französin), Haushalt, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Saalgasse 33, 2.

Fräulein sucht Stelle zur Pflege und Gesellschaft oder als Stütze. Offerten unter N. N. 20 Hauptpostlagernd.

**Geb. Wwe.** mitl. J. alleinst., sucht Stelle zu leid. Dame. N. Saalgasse 24/26, 1 l. 6662

Junges einfaches Leinwandmädchen sucht sofort Stelle in Metzgeri. Offerten Hellmuthstraße 48, Laden.

Ein selbstständige Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Kerthofstraße 42, 2 r.

Tüchtige Köchin sucht Ausbühlfelle. Steingasse 34, 8. Et. r.

Empfiehlt perf. Herrschaftsköchin für groß. Haus, ein gew. erstes Zimmermädchen f. Hotel od. Pens., mehr. Servierl., auch ausw., ein junges Mädchen v. Lande in kleinerem Haushalt als Alleinmädchen für gleich.

Bür. Germania (Fr. Hülsen), Al. Webergasse 7, 2.

Ein Fräulein (Hannov.) wünscht Stellung in besserem Hause, wenn möglich mit Familienanschluss. Gute Behandlung wird dem Gehalt vorgezogen. Näh. Bleichstraße 9, Part.

**Ein einfaches Fräulein**, welches einen bürgerl. Haushalt selbstl. geführt hat, sucht Stelle als Stütze, nur nach auswärts. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6888

**Mädchenheim-Stellennachweis**, Schwalbacherstraße 65, 2.

Antändiges Mädchen sucht sof. Stelle in einem bess. kleinen Lokale als Servierfräul. Dasselbe übernimmt etwas Hausarbeit.

Ein ruhiges fleißiges Mädchen sucht für sofort Stellung. Victoriastraße 33.

**Gebildetes Fräulein** f. Stelle zu Kindern. Es wird mehr auf gute Behandl. als auf Lohn gesehen. Off. unter H. L. 242 a. d. Tagbl.-Verlag erb.

**Mädchen**, welches sämmtl. Hausarb. übernimmt, sucht Stelle f. bald od. später. Näh. Herengartenstr. 7, 1 r.

Fräulein sucht, gef. a. beste Zeugn., Stellung zur Führung des Haushaltes bei eine. Dame oder Herrin. Offerten unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag erbigen.

**Fräulein** sucht St. zu 1 oder 2 groß. Kindern. Näh. Friedrichstraße 29, 1 Unt.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei lath. Herrsch. Wilmshofstraße 14, Stb. 2 r.

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Webergasse 50, 1. Stock links.

Ein antändiges br. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Selenestraße 13, Stb. P.

Ein besseres Mädchen sucht Stellung in feinerem Hause. Näh. Webergasse 42, 1 St.

**Fräulein** sucht St. zu 1 oder 2 groß. Kindern. Näh. Friedrichstraße 29, 1 Unt.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei lath. Herrsch. Wilmshofstraße 14, Stb. 2 r.

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Webergasse 50, 1. Stock links.

Ein antändiges br. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Selenestraße 13, Stb. P.

Ein besseres Mädchen sucht Stellung in feinerem Hause. Näh. Webergasse 42, 1 St.

Fräulein sucht St. zu 1 oder 2 groß. Kindern. Näh. Friedrichstraße 29, 1 Unt.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei lath. Herrsch. Wilmshofstraße 14, Stb. 2 r.

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Webergasse 50, 1. Stock links.

Ein antändiges br. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Selenestraße 13, Stb. P.

Ein besseres Mädchen sucht Stellung in feinerem Hause. Näh. Webergasse 42, 1 St.

Fräulein sucht St. zu 1 oder 2 groß. Kindern. Näh. Friedrichstraße 29, 1 Unt.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei lath. Herrsch. Wilmshofstraße 14, Stb. 2 r.

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Webergasse 50, 1. Stock links.

Ein antändiges br. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Selenestraße 13, Stb. P.

Ein besseres Mädchen sucht Stellung in feinerem Hause. Näh. Webergasse 42, 1 St.

Fräulein sucht St. zu 1 oder 2 groß. Kindern. Näh. Friedrichstraße 29, 1 Unt.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei lath. Herrsch. Wilmshofstraße 14, Stb. 2 r.

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Webergasse 50, 1. Stock links.

Ein antändiges br. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Selenestraße 13, Stb. P.

Ein besseres Mädchen sucht Stellung in feinerem Hause. Näh. Webergasse 42, 1 St.

Fräulein sucht St. zu 1 oder 2 groß. Kindern. Näh. Friedrichstraße 29, 1 Unt.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei lath. Herrsch. Wilmshofstraße 14, Stb. 2 r.

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Webergasse 50, 1. Stock links.

Ein antändiges br. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Selenestraße 13, Stb. P.

Ein besseres Mädchen sucht Stellung in feinerem Hause. Näh. Webergasse 42, 1 St.

Fräulein sucht St. zu 1 oder 2 groß. Kindern. Näh. Friedrichstraße 29, 1 Unt.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei lath. Herrsch. Wilmshofstraße 14, Stb. 2 r.

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Webergasse 50, 1. Stock links.

Ein antändiges br. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Selenestraße 13, Stb. P.

Ein besseres Mädchen sucht Stellung in feinerem Hause. Näh. Webergasse 42, 1 St.

Fräulein sucht St. zu 1 oder 2 groß. Kindern. Näh. Friedrichstraße 29, 1 Unt.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei lath. Herrsch. Wilmshofstraße 14, Stb. 2 r.

Ein

Tüchtige Schlosser bei einem Min.-Lohn von 45 Pf. pro Stunde gesucht bei J. Metzner, Mainz, Raimundstr. 21. 6752
Tücht. Bauarbeiter (Bauarbeiter) gef. Herrngartenstr. 9. 6752
Tücht. Schneider gesucht Nerostr. 28. 6788
Tüchtige Bankarbeiter und ein junger Hausburche gesucht. Birnbaum, Schneider, Dornenstraße 54. 6890
Junger Küchengehülfe gesucht bei J. Hupp, Korythstr. 31. 6779
Malergehülfe gesucht. Keilert, Schornhorststraße 28. 6747
Platiergehülfe sucht W. Müller, Bismarckring 39, P. 4544
Küchengehülfe gesucht Korythstraße 50. 6927
Ein tüchtiger Radierer gegen hohen Lohn gesucht. M. Elsholz, Radierer, Nerostr. 18. 6694
Radirergehülfe gesucht bei C. Geyer, Helmumstr. 37. 6581
Bagen-Radierer gef. Carl Petry, Römerberg 28. 6581
Radierer-Lehrling gef. 6539
Tüchtige Tapeziergehülfe gesucht. A. Leicher, Adelstraße 48. 6808
Ein Tapeziergehülfe gesucht. J. Linkenbach, Delapeterstraße 3. 6078
Schuhmacher gesucht Schwabacherstraße 17. 6078
Schuhmacher auf Werkstätte (Sohlen u. Fies) gesucht. K. Hump, Saalstraße 18. 6510
Tüchtiger Schuhmacher gesucht Nerostr. 15. W. Salzbad. 6510

Zuschneider. Per sofort wird ein durchaus tüchtiger und repräsentabler Zuschneider gesucht. Offerten unter G. O. 292 an den Tagbl.-Verlag. 6777

Zuverlässiger Wollschneider auf Röde gesucht. Meckergasse 2 bei Wessel. 6567
Zwei bis drei tüchtige Schneidergehülfe gef. Kirchgasse 6. 6089
Zu. Schneiderges. a. Kleinstr. gef. Langgasse 23, Seb. 1. 6077
Ein tüchtiger Hofenarbeiter für dauernd gesucht. H. Messerschmidt, Bärenstraße 2. 6478

Tüchtige Jaquettes- und Sacco-Schneider, sowie ein Tag- und Schneider finden sofort dauernde Beschäftigung. Otto Troschelt-Fries, Wilhelmstraße 50.

Tageschneider auf dauernd gesucht. Lohn 24 Mk. Gebüder Bastian, Kirchgasse 27. 6683
Ein Schneidergehülfe gesucht Wellstr. 22. 6682
Tüchtigen Wollschneider sucht Carl Ackermann, Wilhelmstraße.

Westenmacher und Hofenmacher sucht Fr. Vollmer. 6784

Ein Barbiergehülfe sofort oder später gesucht. Gg. Jäger, Zeitgehülfe, Kothheim/Mainz. 6276
Junger Koch gesucht Langgasse 5. 6276

Stellennachweis des Genfer Verein u. f. d. Gastwirths-Verband Nassau u. am Rhein, Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 2. Telefon 219.
Für den ganzen Sommer jeden Sonntag ein Gläserwender, sechs Anstufeseller, Plattenstr. 21.
Zehn Anstufeseller für Sonntag an Rhein sucht Bürners 1. Central-Bureau.
Ein junger fleißiger Gärtnergehülfe für Landchaft gesucht Karlsruher 39, 8. Stod.

Lehrling für Colonialwaaren- und Weinhandlung gegen sofortige Vergütung gesucht Schwabacherstraße 49.
Wir suchen zum baldigen Eintritt einen Lehrling aus guter Familie mit hübscher Handschrift gegen sofortige Vergütung. Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14. 6697

In einem hiesigen Bureau ist für einen Jungen aus guter Familie, mit schöner Handschrift, unter günstigen Bedingungen eine Lehrlingsstelle offen. Angebote unter G. O. 293 an den Tagbl.-Verlag. 6787
Lehrling für Papier- u. Schreibmaterialienhandlung unter günstigen Bedingungen auf sofort gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6044
G. Lehrling f. eintr. J. Kowalle, Bildhauer, Stiftstr. 15. 3324
Photographen-Lehrling per sofort gesucht. Meier J. Schermann, Webergasse 3. 6487

Ein Schriftfeger- und ein Buchdrucker-Lehrling erhalten Stelle und sofort Wochenlohn bei Carl Sehnelberger & Cie. bei sof. Vergütung kann eintreten. H. Esselbacher, Bld. Anstalt, Stein- und Buch-Druckerei. 6542
Spengler- u. Installateur-Lehrling gesucht Nerostr. 28. 5929

Lehrling für sofort gesucht. 6214
Carl Tremus, Mechaniker, Neugasse 15.
Ein dr. Junge gegen Vergütung gesucht bei Birnbaum, Schneider, Dornenstraße 54. 6581

Schreinerlehrling gesucht gegen Vergütung Seerodenstraße 7. 5322
Ein braver kräftiger Lehrling für Schreinerlei gesucht Rheinstraße 52. 2709
Schreinerlehrl. gef. Schodstr. 25. Schreiner Thurn. 4867
Braver Junge kann die Kunstschloßerei erlernen Friedrichstraße 39. Wagnerlehrling gef. Helmenstraße 12 b. Ackermann. 5423
Lehrjungen für Glaserei und Schilder-malerei gegen Vergütung sofort gesucht. Emil Rudolph, Kunstschloßerei, Korythstraße 30 u. 40.
Malerlehrling gegen Vergütung f. W. Müller, Bismarckring 39, P. a. D. gef. Schwabacherstraße 3. 5938
Ein braver Junge als Lehrling gegen Vergütung gesucht. P. Pirath, Vergolder, Dornenstraße 5. 6383
Vergolderlehrling gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2632
Tapezierer-Lehrling gesucht. Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 8. 5469
Ein braver Junge kann das Tapeziererhandwerk erlernen bei A. Heymann, Tapezierer, Kapellenstraße 1.

Schuhmacherlehrl. sucht 3068
W. H. Münster, Wellstr. 16.
Ein Schneiderlehrling gesucht Wellstr. 7. 5380
Rehger-Lehrjunge gesucht Dombachstr. 8. 6178

Kräft. Lehrling gegen Vergütung gesucht. Bäckerei Wolfelder, Adlerstraße 27. 6576
Ein braver Junge kann bei einem Anfangslohn von 2 Mk. per Woche die Brod- und Feinbäckerei erlernen. 6578
W. H. Schütz, Bäckereimeister, Gasse d. Moritz- u. Goethestr.

Diener mit guten Zeugnissen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. Vorh. Morgens von 9 bis 11 Uhr. 6722
per 15. Mai gesucht. Fr. Groll, Goethestraße 13. 6347

Hausburche Ein junger Hausburche von 14 bis 16 Jahren auf gleich gesucht bei Wies, Adelstraße 51. 6651

Hausburche gesucht. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. 6439
Junger Hausburche gesucht Dornenstraße 17, Spezialstr. 6465
Hausburche gesucht Schwabacherstraße 19, Baderladen. 6765

Ein fleißiger Hausburche gesucht Dornenstraße 12. 6479
Zwei Hausburchen vom Lande gesucht Dornenstraße 7. 6791
Hausburche wird gesucht. Hotel Pfälzer Hof. 6636
Ein ordentlicher junger Hausburche gesucht. Geschwister Strauss, Webergasse 1. 6769

Junger Hausburche sofort gesucht. Adolf Geis, Langgasse 25. 6656
Junger Hausburche für sof. gesucht Korythstraße 22, Geladen. 6656

Hausmädchen 25 Mk., Hausburche 20-25 Mk., fr. Station und Bier, gesucht. Café Central, Bärenstraße 6. 6769
Junger Hausburche sofort gesucht. Bäckerei Arabach, Albrechtstraße 6. 6769

Braver kräftiger Junge für Hausarbeiten u. Botengänge gesucht. Lohn 3-10 Mk. die Woche. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6802
Ein junger sauberer Hausburche sofort gesucht. Konditorei Adler, Tannustraße 34. 6055

Junger braver Hausburche bei guter Behandlung auf 15. b. M. gesucht Bäckerei Müllerstraße 2. 6725

Arbeitsnachweis Rathaus. Tel. 19. Nach auswärtig zu einem Arzte ges. Kutscher m. g. Zeugn., mögl. Soldat gewesen. 6725
Tüchtiger Knecht gesucht Felsstraße 18. Friedrichstraße 47 wird ein solider untergehalteter Knecht zum sofortigen Eintritt gesucht.
Ein Fahrburche sofort gesucht Dornenstraße 54.
Ein tüchtiger Knecht gesucht Schwabacherstraße 59, Part.
Ein Knecht gesucht. Kohlenweg, Michel, Gleisunterstraße 6.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Stellennachweis des Genfer Verein u. f. d. Gastwirths-Verband Nassau u. am Rhein, Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 2. Telefon 219.
Ein junger Mann, welcher mit der einfachen und doppelten Buchführung vertraut ist, sucht Stellung an einem Bureau. Gef. Offerten unter M. N. 212 an den Tagbl.-Verlag.
Ein gewesener Bäcker, durchaus solb, sucht Beschäftigung auf dem Lande in N. Bäckerei, gegen geringe Vergütung feinerweise auch sonstige leichte Beschäftigung, wogöglich an einem Hofgut. Anfragen bitte baldigst unter L. N. 195 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Kellner, tüchtig, gef. Alters, mit prima Zeugnissen aus guten Häusern, sucht Stellung. Offerten unter H. N. 210 an den Tagbl.-Verlag.
Ein junger Mann, ledig, sucht andern. Stell. als Kaffee- oder Kassenbote, Portier oder dergl. bis Juni oder Juli. Contion kann gestellt werden. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6547
Junger Mann, 26 J., led., f. Stellung als Portier, Einkol., Beam., Kaffee- oder sonst. Vertrauensstellung. Pa. Ref. u. bel. Contion zu Diensten. Off. u. G. N. 236 an den Tagbl.-Verl.
Junger Mann, gebildet, wünscht Stelle als Diener oder sonstigen Vertrauensstellen. Offerten unter H. N. 238 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, verh. Mann sucht Stellung als Auskäufer in einem besseren Geschäft. Näb. Dillenstraße 14, Dth. 1 rechts. 6800
Junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Hausdiener. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6800
Ein 14-jähr. Junge sucht Stelle a. V. f. f. Nerostr. 3, 8 St. Für 14-jährigen Jungen wird Stelle als V. f. f. Nerostr. 3, 8 St. Seitenbau 1.

Junger Mann sucht Stelle als Commissionär oder ähnliche Stelle. Sprachkenntnisse vorhanden. Albrechtstraße 43, Dth. 1 St.
Junger verh. Mann, gebildet, Cavalierf. sucht Stelle als Haus- oder Büreau-diener oder sonst ähnl. Stelle. R. Kellerstraße 22, 2 St. 1.
Junger kräft. Mann (gef. Gärtner) sucht dauernd lohnende Beschäftigung, am liebsten in Weinhandlung oder Flaschenbiergeschäft. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6823

Tagen-Vorankündigungen. Arbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Königliche Schauspielere. Geschlossen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Herren Söhne.
Pfalz-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variété-Theater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Heilsarmee, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Jahresfest.

Wiesbadener Annalen, Lindenstraße 9.
Panger's Annalen, Tannustraße 6.
Folkleschule, Friedrichstraße 47. Gedruckt täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kaffe: Dornenstraße 23, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Versteigerung von Sonnenjähren, Kleiderhöfen u. im Saale zum Deutschen Hof, Goldgasse 2a, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 216, S. 6.)
Eingekaufte von Offerten auf die Lieferung von 400 Meter Leinen für Badetücher, an die Königliche Bad-Verwaltung zu Langen-Schwalbach, Vormittags 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 51, S. 3.)
Versteigerung von antiken Möbeln und sonstigen Kunstgegenständen im Laden Wilhelmstr. 12, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 215, S. 4.)

Uereins-Nachrichten

Musikharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Turnveranstaltungen, Rhythmus.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Rhythmus.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Abenturen der act. Turner und Rhythmus.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Abenturen.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenk.
Radfahrer-Club Sodenjöhren. 8 1/2-10 Uhr: Veramm. im Dudenhof.
Wiesb. Rhein- u. Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Veramm.
Hausbesitzer-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Söhne-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Sodenweh. Abends 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.
Fiskalisten-Verein Braua. Abends 9 Uhr: Probe im Lokale.
Keller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Curfus und Übung; Schule Schulberg 10.
Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 8. Mai 1900., 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagshöhe, Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
11. Mai: fahler, wolfig, lebhaftige Winde, strichweise Regen.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Eingehung der Sonne durch Gärten nach meteorologischer Zeit.)

Table with 5 columns: 1900 Mai, im Süden, Aufgang, Untergang, Aufgang, Untergang. Rows for 11, 12, 23, 4, 49, 7, 59, 4, 58, 3, 3.

Theater-Concerte

Residenz-Theater. Donnerstag, 10. Mai. 231. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Die Herren Söhne.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Wolffer und Leo Stein. (Verfasser von „Fräulein Doctor“ und „Das Haus des Majors“.) Regie: Adwin Jäger.

- Personen: Friedrich Kommel, Postknecht; Gustav Schulze, Clara Krause; Johanna, seine Frau; Wilhelm, seiner Sohn; Otto Kienitz, Karle Erbsch; Gusti, Kommel's Nichte und Mündel; Gimpers, Rittergutsbesitzer und Landtags-Abgeordneter; Hans Sturm; Rudolf, sein Sohn; Hans Wiestle; Konze, Weinbändler; Hans Manufl; Lotte, seine Frau; Minna Kite; Gise, seiner Tochter; Gise Tillmann; Klara Berther; Mädchen Himmer; Clara Döbner; Jettchen, Labemädchen bei Kommel; Ely Döbner; Isidore, Diener bei Gimpers; Richard Krone; Ein Schlächtergeisse; Albert Rosenow.
Ort der Handlung: Berlin. - Zeit: Gegenwart.
Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 11. Mai. 232. Abonnements-Vorstellung. Die Dame von Maxim. (La Dame de chez Maxim.) Schwan in 3 Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Bruno Jacobog.

Pfalz-Theater, Mauriusstraße 1a. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variété-Theater zum Bürgeraal, Emserstraße 40. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater, Opernhaus. Donnerstag: Sibana. - Schauspielhaus. Donnerstag: Hedda Gabler. - Freitag: Madame Sans-Gêne.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 10. Mai: Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jmer.

- Nachmittags 4 Uhr: 1. Oaverture zu „Russlan und Ludmilla“ Glinka. 2. Finale aus „Harn“ Marschner. 3. Verlorenes Glück, Notturmo Eilenberg. 4. Scena de ballet Czibulka. 5. Oaverture zu „Don Juan“ Mozart. 6. Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss. 7. Am Wörther See, Melodie Jungmann. 8. Fantasia aus „Cavalleria rusticana“ Mascagni.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lütner. 1. Habsburg hoch, Marsch Joh. Strauss. 2. Oaverture zu „Der vierjährige Posten“ Reinecke. 3. 1. Finale aus „Oberon“ Weber. 4. Brännten-Walzer Ganne. 5. Balletmusik aus „Der Dämon“ Rubinstein. 6. Dramatische Oaverture über ein dänisches Nationallied Stadfeld. 7. Träume, Lied (Studie zu „Tristan u. Isolde“) Wagner. Violino-Solo: Herr Concertmeister Jmer. 8. Spanische Rhapsodie Chabrier.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 217. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 10. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Sein Schicksal schafft sich selbst der Mann.  
Gottfr. Kinkel.

(Bl. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Meatus Podt nach erzählt von Emil Jonas.

„Ja, das kann man sehr oft, Leutnant Storm, und das geschieht täglich, aber das kommt davon, daß wir Menschen und keine Götter sind und nicht weiter sehen können, als unser Auge reicht; und glauben Sie mir, selbst der Berechnendste kann ebenso fehlen, wie der, welcher nicht prüft oder abwägt; doch die Liebe Dieses ist nach meiner Meinung weit größer und schöner als die Jenes.“

„Unleugbar, und sie würde gewiß auch ihren Lohn finden“, entgegnete Löwenkrone, „das heißt, wenn wir Alle in paradiesischer Unschuld herumgingen und Löwen und Tiger lächelnd liebten. Jetzt dagegen würde der, welcher nur dem Trieb des Herzens folgte, ohne den Verstand zu Rathe zu ziehen, bald zerrissen und aufgefressen werden; denn die antediluvianische Liebe ist verschwunden, die Löwen sind Löwen und die Tiger sind Tiger geworden, und bei den Menschen sorgt Jeder für sich und Gott für uns Alle. Wenn die unelgehränkte Gutherzigkeit und Milde die höchste Tugend hier in dieser Welt wäre, wie sie nun einmal beschaffen ist, was würde dann aus jenen Heroen und Helben werden, die wir bewundern, aus jenen Staatsmännern und hervorragenden Regenten, die sicherlich oft genug bei der Ausführung ihrer großen und berühmten Thaten ihr Herz verstümmen lassen?“

„Aber sind denn diese, wie Sie eben sagten, wirklich groß und berühmt“, wandte Alfred ein, „weil die Geschichte ihre Thaten nennt, und weil die Menschen ihre blutigen Schatten anbeten? Verdienen wirklich Diejenigen die größte Bewunderung der Völker, die ihr Genie und ihre großen Gesandgaben dazu anwenden, um mit Feuer und Schwert fremde Länder zu verwüsten und deren Einwohner in Fesseln zu schlagen? Sind wirklich Diejenigen die Besten unter uns, deren ganzes Dichten und Trachten darauf gerichtet ist, die Menschheit zu unterdrücken und zu vernichten?“

„Welches ist denn Ihr Ziel, Leutnant Storm“, warf Löwenkrone ein, „welches sind denn Ihre Wünsche und Bestrebungen, der Sie in der mannhaften Uniform der seelandschaftlichen Mannen einhererschreiten, der Sie ein mörderisches Schwert rasselnd an der Seite tragen, der Sie die Boten des Todes in Gestalt von zwei großen Reiterpistolen im Gürtel tragen? Wollen Sie, daß die Geschichte auf Ihr Konto schreibt, Sie seien darin groß gewesen, daß Sie die Feinde schonten, daß Sie niemals das Schwert zogen, ihre Pistolen versagen ließen, und daß Sie Ihren wahren christlichen Heldennuth dadurch bewiesen, daß Sie den Mäcken zeigten, wenn man Ihnen Prügel anbot?“

„Am liebsten wollte ich, daß die Geschichte gar nicht von mir spräche“, entgegnete Alfred lächelnd, „denn zuletzt ist der Wohl der Beste und Glückseligste, den sie vergißt. Ich glaube und bin überzeugt, daß ein Mensch, dessen Leben in Stille und Frieden dahingeflossen ist, der ohne Geräusch die Schwingen seines Geistes durch Studium, Selbstbeherrschung und gute Werke frei zu machen gesucht hat, weit schöner mit seinem Pfunde gewuchert hat, als Derjenige, der unter dem Donner der Kanonen und dem Geräusch der Waffen die Grenzen seines Vaterlandes erweitert hat.“

„Ja“, rief Löwenkrone, „wenn Sie so sprechen, dann müssen Sie sterblich verliebt und Ihr Herz voll Liebessehnsucht sein, die nur unter den Psalmen des Friedens gestillt werden kann; und mit Verliebten und Irrenmüthen läßt es sich nicht disputieren: sie sind geschämt, man grüßt sie und eilt schleunigst weiter.“

„Glaubst Du wirklich, daß es mit Leutnant Storm so schlimm stehen sollte?“ fragte der Prinz lachend.

„Ja, unfehlbar, und wenn Ew. Königliche Hoheit gnädigst auf seine erröthenden Wangen und seinen verschämten Blick acht geben wollen, werden Sie mir ohne Zweifel Recht geben.“

„Es ist möglich, daß Du wahr sprichst, aber wenn dem auch so wäre, so muß ich doch Storms Meinung beipflichten. Ein stilles zurückgezogenes Leben, einem nützlichen Endzweck geweiht, ist sicherlich das glücklichste Loos, das einem Menschen zu Theil werden kann, und ich bin selber überzeugt, daß die Werke eines solchen Lebens ebenso groß und nützlich sein können, wie die eines in Sturm und Drang titanenhaft emporstrebenden Daseins. Es kommt indessen darauf an, ob wir Philosophie genug besitzen, um es uns selbst zu sagen. Daß Storm so glücklich ist, sich in deren Besitz zu befinden, muß ich glauben; denn er hat es sicherlich von seinem Onkel gelernt.“

„Ich meine doch, Königliche Hoheit, daß solche Philosophie wohl für verarmte Schulmeister und bankrotte Kaufleute passend sein mag, aber gewiß nicht für Kavaliere und am wenigsten für Fürsten“, warf der Baron plötzlich ein.

„Sie paßt für uns Alle ohne Ausnahme, Herr Baron, und der, welcher von ihr durchdrungen ist, besitzt in Wahrheit den Schlüssel zum Glück; daß es indessen nur Wenige giebt, die ihr huldigen, ist ein Beweis, wie groß die Immoralität ist, welche die Welt beherrscht, und die bewirkt, daß wir, statt im Frieden und Eintracht mit einander zu leben, uns gegenseitig hassen und verfolgen; ja es geht so weit, daß man aus Furcht, verlacht und verspottet zu werden, sich scheut, mit seinen mildereren und christlichen Grundsätzen hervorzutreten.“

Der Baron entgegnete nichts, wandte sich aber mit einem höhnischen Lächeln ab, während der Prinz in die Betrachtung der schönen, wechselnden Küste, an der sie vorbeiglitten, sich zu versenken schien. Das Boot näherte sich jetzt einem kleinen Bauernhause, das am Ende des Sees lag, und man beschloß ans Land zu gehen, theils um auszuruhen, theils um womöglich eine Erfrischung einzunehmen. Alfred, der schon früher hier gewesen war, nahm sogleich, als sie ans Land gekommen waren, Rücksprache mit dem Bauern, und nach kurzer Zeit hatte dieser unter die große Buche mehrere Bänke und einen Tisch gebracht, worauf eine mächtige Schale bieder Milch, die außerordentlich reinlich und appetitlich aussah, gestellt wurde.

„Bei Gott!“ rief der Prinz, vergnügt über dieses Arrangement, „es sieht ja sehr lecker aus.“

„Und doch wird uns das nicht viel nützen, wenn wir nicht, wie echte Chinesen, mit den Fingern oder dünnen Stäbchen zu essen verstehen“, bemerkte Löwenkrone.

„Ja, das ist allerdings schlimm genug“, sagte der Bauer, indem er sich verlegen in den Haaren kratzte, „aber wir besitzen nichts Anderes, als Holzlöffel, und die dürfen wir doch wohl so vornehmen Herren nicht anbieten?“

„Und die habt Ihr wohl selbst rein geleckt?“ fragte der Baron.

„Gewiß, Herr, darauf können Sie sich verlassen“, entgegnete der Bauer und eilte hinein, um sie zu holen.

Die Löffel wurden zunächst wegen ihres zweifelhaften Aussehens im See einer gründlichen Reinigung unterzogen, worauf die Mahlzeit begann, während welcher der Prinz durch die zwanglose Freiheit immer munterer wurde. Das feuerte auch die Anderen an, und bald entspann sich unter allgemeinem Jubel ein lebhafter Kampf um die Milch und den darauf gestreuten Zucker.

„Kommen Sie doch hierher, Herr Baron, oder Sie gehen Ihres Antheils verlustig!“ rief der Prinz diesem zu, der sich nach dem Genuß von ein paar Löffeln zurückgezogen hatte und auf einem Abhang in der Nähe saß.

„Er ist zu sehr in seine Gedanken vertieft, als daß er uns hören könnte“, sagte Löwenkrone, als der Baron

unbeweglich sitzen blieb. „Ich glaube, daß er nicht ganz wohl ist.“

„Warum wollte er denn da mit?“ rief der Prinz. „Er fiel übrigens eigentlich kopfüber hinein, und hätten wir nicht gesehen, wie es zuging, hätte man glauben können, daß der Marschall von der Rauth ihn auf Leben und Tod verfolgte.“

„Ach nein, Königliche Hoheit, eine Kränze haßt der anderen die Augen nicht aus! Lieber möchte ich glauben, daß der Marschall ihm einen Teufel ins Ohr geblasen hat, den er jetzt nicht gut verdauen kann.“

„Und so hat er Magenweh bekommen, was eine schlimme Sache ist“, meinte der Prinz. „Aber sagen Sie mir doch, Storm, was ist das dort für ein Gebäude, dessen Dach über den Wald emporragt?“

„Das ist das Kloster Östrom, Königliche Hoheit, jetzt wohnt der Amtsverwalter darin.“

„Das müssen wir sehen, kommen Sie, meine Herren, unterdessen lindert vielleicht die stille Einsamkeit die Schmerzen des Barons. So klug waren doch die heiligen Väter, daß sie sich stets die schönsten Gegenden zu ihren Klöstern aussuchten.“

„Ja“, rief Löwenkrone, „sie wählten sich die schönsten Gegenden und die schönsten Mädchen.“

„Aber sie hatten doch nicht immer Glück mit den schönen Mädchen“, warf Alfred ein, „wovon der Pater Johann erzählen könnte, wenn er aus seinem Grabe in der Klosterkirche stiege.“

„Lassen Sie hören“, rief der Prinz, „erzählen Sie, was Sie davon wissen.“

„Doch nur unter der Bedingung, daß es eine heitere Geschichte ist“, rief Löwenkrone, „ist sie schmachend, sentimental oder traurig, so wollen wir sie nicht hören. Ich muß nämlich Ew. Königliche Hoheit aufmerksam machen, daß die Gefahr nicht so ganz klein ist, da Storms Herz sich sicherlich in einem Gährungsstadium befindet.“

„Gott bewahre!“ rief der Prinz, „da könnte es ja am Ende zu Branntwein werden!“

„Ja, das wäre schlimm genug; zuweilen kommt es mir übrigens vor, als wenn er schon ganz betrunken wäre. Nun, erzählen Sie, Storm!“

„Pater Johann, ein reicher Mann und von hoher Geburt, war Familienumstände halber ins Kloster gegangen.“

„Und was waren das für Umstände?“ unterbrach ihn Löwenkrone. „Wir haben ein Recht, die ganze, volle Wahrheit zu fordern, ohne daß irgend etwas verschwiegen werde.“

„Haben Sie das Recht? — Ja, dann muß ich wohl das Schreckliche gestehen, daß er seinen Vater erschlugen, seine Mutter gehängt und seine Brüder gefressen hatte, um in den Besitz der Erbschaft zu kommen, und aus Verger hierüber ging er ins Kloster.“

„Das kann ich verstehen. Er muß übrigens im Besitze eines festen Charakters und im höchsten Grade resolut gewesen sein, auch nicht an Magenschmerzen gelitten haben, denn das macht Einen melancholisch, wie man an Breitenau sehen kann. Nun, jetzt weiter!“

„Nun, dieser Pater Johann hatte sich in ein Bauernmädchen, das ebenso hübsch wie schelmisch war, verliebt. Er warf ihr manchen verliebten Blick zu, wenn er sie auf seinen Wanderungen traf, er klopfte ihr auf die Wangen, faßte sie unter das Kinn und legte die Hand auf ihr volles, blondes Haar, indem er zugleich salbungsvolle Worte zu Abelone, wie ich sie nennen will, sprach.“

„Nein, pfui!“ rief Löwenkrone. „Ich glaube, daß in einem Mann doch noch mehr Poesie fiele. Sie müssen sie Thyra, Adalgunde oder Ranna nennen.“

„Ja, oder auch Sidsa“, fügte der Prinz hinzu.

(Fortsetzung folgt.)

## Gesundheits-Seife

ohne Gleichen,

So auf einem Toiletten-Tische und in keinem Haushalte fehlen sollte, ist die bewährte

**Hygienis-Family-Toilet-Soap**

die sparsamste, mildeste und billigste aller existirenden Toilette-Seifen.

Als Kinder-Seife unvergleichlich.

3 Stück in einem Carton, per Carton 75 Pf.

Telephon 585. **Ed. Rosener,** Telephon 585.

Kranzplatz I u. Wilhelmstrasse 42.

Kaufmann ersten Ranges

für gute

Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel.

Bürsten — Käme — Schwämme.

5553

## W. Blockhaus, Special-Damen-Friseur,

Friedrichstrasse 5, nahe Wilhelmstrasse.

Shampooing.

Haarfärben unter Garantie. — Anfertigung eleganter naturgetreuer Haararbeiten.

Ondulation.

## Familien-Eismaschine zum Rollen.

Praktisch und bewährt.

Preis 7 Mark.



Ueber 100 Stück am Platze im vorigen Jahr verkauft.

Beste und billigste Maschine der Gegenwart.

Wenig Rohreis und Viehsalz genügt, um in 5-10 Minuten zum Serviren fertiges Eiscreme, Fruchtis, Gefrorenes etc. etc. herzustellen. Rezepte liegen bei. Inhalt 1 Liter. In grossen Haushaltungen kann es durch Einsatz einer Reservelüchse schnell wiederholt werden. 4711

Auf Wunsch zur Probe.

Telephon 736. **Erich Stephan,** Grosse Burgstrasse 11, P. u. I. Etage.

Aussteuer-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

### Ader-Verpachtung.

Montag, den 14. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Amtszimmer der unterfertigten Stelle die im District „Salgenfeld“ liegenden Gemeindeflächen Domänen-Grundstücke 2.8. No. 4637 und 4638 auf die Dauer von 9 Jahren nochmals öffentlich verpachtet. F 254 Wiesbaden, den 9. Mai 1900. Königlich-Domänen-Rentamt.

### Bekanntmachung.

Samstag, den 12. Mai cr., Nachmittags 12 1/2 Uhr, werden in dem Versteigerungstokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

3 neue und 3 gebrauchte Herren-Fahrräder, sowie 5 neue und 2 gebrauchte Damen-Fahrräder (erstklassige deutsche Waare mit Continental-Pneumatiks)

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Steigliebhabern stehen die Fahrräder am Freitag, den 11. d. M., Nachmittags zwischen 3 1/2 und 4 1/2 Uhr zur Ansicht bereit. F 245 Wiesbaden, den 9. Mai 1900.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

### Geschäfts-Empfehlung.

Meinem Bekanntenkreise, sowie Vätern bringe ich meine Lokalitäten in Erinnerung. Für reichhaltige Speisen, Mittagstisch von 50 Pf. an und höher, sowie diverse gute Getränke ist bestens Sorge getragen.

Gleichzeitig mache ich die werthen Vereine und Gesellschaften auf mein separates Sälchen aufmerksam.

Hochachtung

Ph. Theis, 28. Michelsberg 28.

### Eisschränke

mit Zink- und Glasplatten mit und ohne Butterkühler

empfehlen in grosser Auswahl 6597

Erich Stephan, Grosse Burgstr. 11. — Telephon 736.

### Eigelb Shampoo-Powder

per Paket 50 Pf.

Ist ein vorzügliches Mittel für Damen, welche sich das Haar u. Kopfhaut leicht reinigen wollen, auch für Mütter, die ihren Töchtern die Wohlthat dieses Pulvers durch Waschen des Haars angedeihen lassen wollen. Es macht das Haar voll, weich, seidenglänzend und lebensfrisch. Allein nicht engl. zu haben in der Parfümeriehandl. von

W. Sulzbach, Spiegelgasse 3, Hofmeister und Bürstenmacher.

NB. Für Damen, welche sich in meinem Atelier damit waschen und frisiren lassen, kostet die Bedienung 2 Mk., Mädchen unter 15 Jahren 1.50 Mk. 4956

### Zimmer-Teppiche

von Mk. 6.— bis zu den feinsten empfohlen in grossartiger Auswahl bei billigen Preisen 6088

J. & F. Suth, Museumstrasse 4, Ecke Delaspostrasse 3.

Seine bekannt solide Sattlerwaare in Hand- u. Reisseloffern, Taschen, Schürzen, Hosenträgern, Portemonnaies u. zu den allerbilligsten Preisen empfiehlt 5844

P. Lammert, Sattler, nur Reichergasse 35 (nähe der Goldgasse).

### Trockene Zimmerpöne

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann Meers, Gde Moritz- und Goethestrasse, und im Papierladen Weimar, Langgasse 30. Mari Orsichen, Weidenstr. 13, Stb. 2 2819



### Aufsehen erregt

Schutzmarke immer mehr Tiedemann's vorzüglicher Bernstein-Fussboden-Lack mit Farbe. Streichfertig; schnell trocknend; bequem zu verwenden!

Vorrätig in Wiesbaden nur 5616 Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Telephon 2007.

# Walhalla-

Theater.

Vornehmste Specialitäten-Bühne am Platze.

Jede Nummer des grossartigen Programms eine Attraction I. Rangos.

Vom 1. bis 15. Mai:

Heinrich Blank, Bachus-Jacoby, Gräfin Ferrucci, Morcashani, Horsa Horischka, 3 Decarusos, De Toma-Troupe etc. etc.

Von allen Fuhbodenlaken ist Wolff's ächter

Luxuslaken

### Glanzack

der beste und billigste. Jeder damit gestrichene Fuhboden trocknet über Nacht hart bei hohem Glanz. 6880

Stets vorrätig in Patentdosen à 1 Kilo bei: Backe & Esklony, Taunusstrasse 5, W. Gräfe, Webergasse 37, A. Rosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14, C. Portzehl, Rheinstraße 55, Sch. Hoos, Webergasse 5, Wilhelm Schild, Friedrichstraße 16, Wilhelm Schild, Michelsberg 23.



### GAS-Kochapparate,

nur neueste Systeme, empfiehlt 6539

Hermann Weygandt,

Eisenwarenhandlung, Ecke Michelsberg und Schwalbacherstr.

### Gegen Motten

ist unentbehrlich das beste und billigste Mittel!

### Antisetin.

Es übertrifft alle bis jetzt bekannten Mottentmittel, hat sich schon ca. 20 Jahre ganz vorzüglich bewährt. Preis per Packet 10 Pf., per Dutzend 90 Pf., nur zu haben in der Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Telephon 2007. 6062



### „Alexanderwerk“

Fleischhackmaschinen

von Mk. 5.— an,

Brottschneidmaschinen

von Mk. 4.50 an,

Reibmaschinen.

Franz Flössner,

Wellstrichstrasse 6. 3871

### Guter Mittagstisch

wird außer dem Hause abgegeben in der Küche des Civil-Casinos, Friedrichstraße 22.

P. Waldhausen, Restaurateur (bisher Offizier-Casino).

### Aecht Prager Schinken

empfehlen 5619 E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.



Glas! Porzellan! Ausstattungsgeschäft.

Billigste Einkaufsquelle.

Grossartige Auswahl.

M. Stillger

gegr. 1858, 3494 16. Mühlengasse 16.

# J. C. Keiper,

Kirchgasse 52, Kirchgasse 52, empfiehlt

Macaroni in Stangen ohne Bruch per Pfd. 35, 40, 50, 60 u. 70 Pf., Bruchmacaroni per Pfd. 30 Pf., Gemüse-Nudeln per Pfd. 30 u. 40 Pf., Eiergemüse-Nudeln per Pfd. 50, 60 u. 70 Pf., Neue Ringäpfel per Pfd. 50, 60 u. 70 Pf., " türk. Pflaumen per Pfd. 25, 30, 35, 40 u. 50 Pf., " große calif. Pflaumen per Pfd. 60 Pf., " Pflaumen ohne Stein per Pfd. 70 Pf., " calif. Silber-Pflaumen per Pfd. 90 Pf., " Birnen per Pfd. 1 Mk., " franz. " 70 Pf., " calif. Aprikosen per Pfd. 80 Pf. u. 1 Mk., " Pflirsche " 80 " " ital. Brünellen " 80 " " Kirschen " 40 " " amerik. Apfelschnitzen per Pfd. 45 Pf., " gemischtes Obst per Pfd. 45 u. 60 Pf.

Sämtliches Obst ist neue Waare.

### Südweine.

Marsala . . . . . die ganze Flasche  
Nadelra . . . . . Mk. 1.50  
Sherry . . . . .  
Portwein . . . . .  
Vino Vermouth di Torino . . . . .  
Malaga . . . . .  
Die Weine sind gut abgelagert u. garantiert rein. Bei Bestellungen v. über 12 Flasch. gebe 5% Rabatt. E. M. Klein, Telephon 663. Kleine Burgstrasse 1. 6719

### Süßrahmbutter,

tägl. frisch aus meiner neuerbauten Dampfmolkerei in Niederweien bei Ditz liefert in jedem Quantum zu billigstem Preise. 807

J. G. Heinzmann, Molkerei,

Telephon 608. 29. Schwalbacherstrasse 29. Telephon 608

### Schweizer Alpen-Rahm,

süsser Schlagrahm, in natürl. Zustaude conservirt.

Hält sich während längerer Zeit u. ersetzt stets vorthellhaft den frischen Rahm. 4422

Erhältlich in Flaschen und Dosen. Niederlage bei

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kartoffel-Abjügel, magnum bonum per Pfd. 20 Pf., im Str. bedeutend billiger, frei Haus. 18 St. Kirchgasse 3. A. Schmal, Adlerstraße 34.

### Ia frische Süßrahmbutter

bei 5 Pfd. und mehr à Mk. 1.00.

### Landbutter

bei 5 Pfd. und mehr à Mk. —.97.

C. F. W. Schwanke, Butter-Specialität, Schwalbacherstr. 49, nahe Michelsberg. Telephon 414.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf., Schweinefleisch 66 Pf., Dorschfleisch 70 Pf., rein ausgeleert. Samal 60 Pf. per Pfd. Metzgerei Schwalbacherstrasse 5.

In Süß-Rahm-Butter per Pfd. 1.— Mk., Corned-Beef 2 Dosen (engl.) . . . 1.20

Langes gem. Brod per Laib —.35

Zwetschenmus . . . per Pfd. —.20

Rübenkraut . . . . . —.15

empfehlen 6782

A. Nicolay, Ecke Karlstr. 22, u. Adelheidstr. 50.

### Vibrations-Massage.

(System Maschik. D. R. P. 99209.)

Günstige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Neuralgien (Ischias), Schlaflosigkeit, Vorzüglich gegen Fettablagerung, Frauenleiden, Circulationsstörungen, Stoffwechselkrankheiten u. s. w. Die Vibration bringt selbst da Erfolge, wo manuelle Massage ganz ausgeschlossen ist (b. Herzleiden). Durchgreifendste und dennoch angenehme Massage. Aerztliche Anordnungen werden gewissenhaft ausgeführt.

Johannes Kneib, Langgasse 48, II. N. d. Kochbr.

### Häuser u. Billen

werden gut u. billig von außen gereinigt von dem Wiesbadener Glas- u. Häuserreinigungs-Institut Th. Hornstadt, Wellstrichstraße 21. 4253

Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billig angefertigt. 4491

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Täglich frische Zufuhr!

Frisch vom Fang in Eispackung empfehle: Feinste Maifische per Pfd. von 40 Pf. an. Feinsten Seehecht im Ausschnitt 50 Pf. Feinsten fetten Cabliau

im ganzen Fisch 20 Pf., im Ausschnitt von 35 Pf. an.

- Feinste grosse Schellfische 30 Pf. Mittel-Schellfische 25 Pf., kleine 20 Pf. Extrafeine Angelschellfische 40 Pf. Rothzungen (Limanden, Halbsoles) 40 Pf. Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk. Fst. rothfl. Salm im Ausschnitt Mk. 1.20. Lebendfrische Flusshechte 70 Pf. Feinsten Tafelzander 80 Pf. Fischcarbonaden ohne Gräten 40 Pf. Seezungen (lichte Soles), Steinbutt (Turbot). Barsche 40, Weissfische 25 Pf. Feinste neue Matjeshüringe. Nürnberger Ochsenmaulsalat. Sardellen, Oelsardinen, Kronenhummer.

Wirthe u. Wiederverkäufer Vorzugspreise. Beste Bezugsquelle! Prompter Versand!

24. Wellritzstrasse 24.

Telephon 2234.

NB. Auf dem Marke unterhalte keinen Stand! Bestellungen erbitte frühzeitig!

Telephon 885. Michelsberg 8.



Alles so frisch und gut wie im Winter und nur allerbeste Waare.

- Bste. aufgefuchte Egmunder Schellfische per Pfd. 35 Pf., mittel Egmunder Schellfische per Pfd. 25 Pf., kleine Egmunder Schellfische per Pfd. 20 Pf., bläthweissen Cabliu im ganzen Fisch per Pfd. 20 Pf., bläthweissen Cabliu im Ausschnitt per Pfd. 30 und 35 Pf., Limanden (Rothzungen, Halbsoles) per Pfd. 35 und 40 Pf., Tafelzander, Schollen zc. billigt., rothfleischiger Salm im Ausschnitt per Pfd. Mk. 1.20.

Michelsberg 8 u. am Marktbrunnen. NB. Bei größeren Bezügen Vorzugspreise.

Frische Maifische, 4-5-pfdige.

Lachsforellen, Hechte, Schleie, Zander, Limanden, Soles, Cabliu, Schollen, Nordern. Schellfische und Matjes-Hüringe empf. J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Dr. Stoßhölz u. 20 Pf. a. Ellenbogengasse 6 u. a. d. Markt.

Kartoffel-Abichlag.

Gelbe engl. Kartoffeln per Kumpf 20 Pf., Centner Mk. 2.10. magnum bonum per Kumpf 22 Pf., Centner Mk. 2.20. Confundalle Fabrikstraße 2 und Wörthstraße 16.

Zwiebeln! Neue!

per 10 Pfd. 35 Pf. Nerostraße 23. 6759 Empfehle 6869

blaue Arbeits-Anzüge à 3.50 Mk., Arbeitshosen, Hemden, Blousen zc.

M. Junker, Webergasse 31.

Eisschränke, Fliegenschränke, Rollschutzwände billigst. 6997 Franz Flössner, Wellritzstrasse 6.

Balkontästen werden geschmackvoll und billig bepflanzt von Gärtner Oertel, Schwabacherstraße 55, Stb. 2 L. Eifendreher-Arbeiten aller Art, auch Waffen-artikel, bis 420 mm Epigen-höhe, werden rasch und billig angefertigt. 6941 F. Merkelbach, Dohleimerstraße 60. Akademisch gebildete Dame erteilt Musik-Unterricht, Violine, Clavier, Harmonie. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6709

14. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuß. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes for the 14th drawing of the 4th class of the 202nd Prussian Lottery. Includes sub-headers for 'Ziehung am 8. Mai 1900, vormittags' and 'Aus 10 Klassen über 220 Mark für den betreffenden Nummer in Millionen beizugeh.' and lists of winning numbers.

Elektrische Ringelanlagen in ganzen Bäumen, sowie in einzelnen Ästen und Zimmern werden sorgfältig und billig angelegt. In erfogen Dränsenstraße 3, Markt bei Schick. Alle Tapezier-Arbeiten preiswerth. Schulberg 9, A. 6860 Hühneraugen, schmerzhafte Hornhaut, verwechene Nägel entfernt in wenigen Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Mühl, gepr. Heilgelähf. Webergasse 44, 2.

Table with lottery numbers and prizes for the 14th drawing of the 4th class of the 202nd Prussian Lottery. Includes sub-headers for 'Ziehung am 8. Mai 1900, vormittags' and 'Aus 10 Klassen über 220 Mark für den betreffenden Nummer in Millionen beizugeh.' and lists of winning numbers.

**Verdingung.**

Für den Neubau eines Internatgebäudes bei der Königl. Ob- und Weidbau-Verwaltung zu Weisenheim sollen die Tischlerarbeiten und zwar rd. 1100 qm Fußböden, sowie 11 Türen des Kellergeschosses öffentlich vergeben werden.

Der Ausschreibung liegen die durch die Regierungsamtblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Befestigung zu Grunde.

Die Angebotsformulare nebst Bedingungen und Zeichnungen können im Baubüro in der Königl. Ob- und Weidbau-Verwaltung zu Weisenheim Vormittags von 9-12 Uhr eingesehen bezw. die Angebotsformulare und Bedingungen auch von dort gegen Porto- und Bestellgeldfreie Einsendung von 200 Mark bezogen werden.

(Journ.-No. 212/5 G) F 159

Die Angebote sind versiegelt, kostenfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu dem am **Samstag, den 26. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr**, im vorgenannten Bureau stattfindenden Öffnungstermine einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

**Wiesbaden, den 2. Mai 1900.**  
Der Kgl. Kreis-Bauinspector. Der Kgl. Reg.-Baumeister. **F. Franz.**

**Stroh- u. Filzhüte-Versteigerung.**

**Morgen Freitag, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, verfertige ich in dem Saale zu den

**„Drei Kronen“**,  
23. Kirchgasse 23,

ca. 400 Stroh- und Filzhüte, Kinderhüte und Mützen aller Art (neueste Façons) aus einem der ersten hiesigen Geschäfte, nur hochfeine Waare, ferner eine Partie Damen- und Herren-Sonnen- und Regenschirme, Handschuhe, 100 hochfeine Spazierstöcke, 5000 bessere Cigarren, 2000 Cigaretten

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

**Georg Jäger,**  
Helmuthstr. 29. Auktionator u. Taxator.

**Schubert-Bund Wiesbaden.**

**Humoristische Liedertafel mit Tanz,**

**Sonntag, den 13. Mai, Abends 8 Uhr**, im großen Saale des Rath. Vereinshauses, **Dohheimerstraße 24** hier, wozu unsere Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten und besonders geladene Gäste ergebenst eingeladen sind. 6854

Der Vorstand.



Telephon 173.

**Großer Massenfischverkauf.**

Maifische pro Pfd. 50 Pf.,  
Feinste Angel-Schellfische 40-50 Pf.,  
Cablian im Ausschnitt 40-60 Pf.,  
Bander 80 Pf., lebendfr. Rheinzander 1.20,  
Lebendfr. Hechte 90 Pf.,  
Schollen und Merlan 50 Pf.,  
Seibutt im Ausschnitt Mk. 1.20,  
Rechte Seezungen (Zoles, keine Limandes)  
Mk. 1.40 6859

bei **J. J. Höss,** auf dem Markt.

**Bum Kaiserbesuch!**

empfehle **Büsten Sr. Maj. des Kaisers** in verschiedenen Größen und billigen Preisen zu Decorationszwecken.

Hochachtungsvoll  
**Jean Schill, Dohheimerstraße 5.**  
NB. Gleichzeitig bringe meine Reparaturwerkstätte in empfehlende Erinnerung. 6887



in reichster Auswahl.  
**Kinder-Kleidchen** **Friedr. Exner,**  
Neugasse 14. 6679

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem schweren Verlust unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters,

**Adolf Loth,**

in so überaus reichem Maße entgegengebracht wurden, sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
Wiesbaden, den 10. Mai 1900.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode meines treuen unvergeßlichen Mannes spreche ich hiermit im Namen der trauernden Hinterbliebenen den herzlichsten Dank aus.

Frau Lehrer **Luchs, Wwe.**  
Wiesbaden, den 9. Mai 1900.

**Codes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater,

**Heinrich Hoffmann,**

Kgl. Kapellmeister a. D.,

Mittwoch Morgen nach kurzem Leiden im 57. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

**Wiesbaden, den 10. Mai 1900.**

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Emma Hoffmann nebst Kindern.**

Die Beerdigung findet Samstag, den 12., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Kellerstraße 22, aus statt.

Reiche Auswahl in Postkarten. Originelle Geschenke Artikel für Kinder und Erwachsene zu halben Preisen. Wichtige Plannen, Tellerwörter, Riespulver, Bahngesarten u. Ganz neu! Künstliches Leben. Fläche 60 Bl. **Zauberladen Spiegelgasse 1.**

\* **Steuerarbeiten** rechtshändig, bester, zugleich Geschäftsbücher-Aufgaben, Revision, Rückstände. **Loesser, Hartungstraße 6, 2. 10-4.**

**Damen-Costime,**

einfache, sowie hochlegante, werden gußfertig zu billigen Preisen angefertigt.

**A. Dommershausen,**  
Nicolastraße 30, Tiefpart.

**Zur Kaiser-Regatta.**

Ein schönes Zimmer mit Aussicht auf den Rhein, 2 Fenster, zur Vertheilung. **Rath. im Tagbl.-Verlag.** 6888

**Zur Kaiser-Regatta Diebrid!**

Direct an dem Festplatz, rechts und links der neu angelegten Regattastraße, sind zur Kaiser-Regatta-Feier diverse Fenster unserer zur Zeit unbewohnten Villen miethweise abzugeben.

**Friedr. Groh & Cie., Kasel a. Rh.**

**Gelegenheits-Dichter**

(speziell für Humoristika) gesucht. Offerten unter **L. S. 263** an den Tagbl.-Verlag.

**Als Lehrmädchen f. Zeichnen**

findet ein wohltaugendes junges Mädchen Aufnahme. 6489

**Victor'sche Kunstakad., Taunusstr. 12, Eing. Saalengasse 40.**

**Unterricht im Zuschneiden u. Maßnahmen**

u. sämtl. Damen- u. Kinder-Gard. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt, leicht, faßl. Methode, in 8-10 Tagen erlernbar. Vorkurs, pract. Unterricht, Schnittmuster a. Art. a. f. Wäsche, Costüme u. zugeschnitten und eingerichtet. Näheres durch **Frl. Joh. Stein, Bahnhofstraße 6, S. 2, im Adriaan'schen Hause.** Kellerei, bejuchteste u. preisw. Fachschule a. Plage. Empfehlungen aus allen Kreisen. 4490

**Ein Stehschreibpult**

zu verkaufen **M. Burgstr. 1,** rechts. 6588

**Wegen Wegzug**

ein Gasloch nebst Einricht. und eine Gaslampe (of. zu verl. Grabenstr. 1, 2.

Neue Küchen, ein- u. zweithür. Kleiderk., Weichl. Ind. Tisch, Mahag. Schreibt. u. m. Andere d. s. v. Karlsru. 32. Mühl. B. 6849

Ein Krankenwagen zu verl. **Rath. Vorkursstr. 24, 2.** 5868

Prachtvoller Ledel verkauft! **Vorkursstr. 2, 1.**

**Nicolastr. 9** die Wäckerleine der Thorsbr. u. v. **Rath. 1. St.**

**Gebr. Herrenkleider, Schuhwerk! Sal. Rosenfeld,** Wegengasse 37. Auf Bestellung komme persönlich ins Haus.

In bester Lage der Wilhelmstraße ist ein eleganter Laden (ca. 70 qm groß), zum 1. October d. J. zu vermieten. **Rath. zu erfahren** Wörthstraße 14, 2, Morgens bis 10 und Nachmittags von 2-4 Uhr. 2799

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, Mittelpunkt der Stadt, **sofort Wegzugs halber** zu verm. **Marktstraße 19, 2.**

**Weichenburgstraße 5, Part. 1.** ein gut möbilittes Zimmer per sofort zu vermieten. 1589

**Villa mit mindestens acht**

**Zimmern zum Sommer oder**

**Herbst zu mieten gesucht.**

**Preis 5-6000 Mk.** 2898

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.**

**Tüchtiger Kleidermacherin** sofort gesucht **Weyerstraße 30, 1. r.**

**Zeitungsträgerinnen**

geholt **Langgasse 45, Part.**

**Techn. Zeichner** kann für seine freistündigen Arbeit erhalten. Offerten unter **O. S. 586** an den Tagbl.-Verlag. 6801

Vor ungefähr 8 Tagen wurde vom Café Orient bis zur Spiegelgasse ein **Sport-Portemonnaie**

mit Inhalt verloren. Finder wird gebeten, seine Adresse unter **A. N. 353** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine silb. Damenuhr von Lebkuchen durch die Köderstraße, Schwabacherstraße, verloren. Wiederbr. bel. **Lehrstraße 20, B. r.**

**Verloren**

eine silb. Herrenuhr ohne Glas. Abzugeben gegen Belohnung bei **Carl Wagner, Sedanweg 9.**

**Eine Clarinette**

im Futteral am 9. Mai, gegen Belohnung **Blücherstraße 6, Hb. 3.**

Zwei lange Jagdhunde auslaufen **Köderstraße 4.**

**Zugelaufen** eine schwarze Hündin. **Rath. im Tagbl.-Verlag.** 6842

**Ich hoffe, ich wünsche, ich bin ungeduldig!**

**9698.** Bitte nochn. V. abh. w. j. u. J. Ad. d. h. u. Abb.

**Familien-Nachrichten**

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren.** 30. April: dem Kunstgärtner **Wilhelm Geiß** e. T., Gfa Louise. 1. Mai: dem Herrnschneidermeister **Anton Diehl** e. S., Johann Anton. 2. Mai: dem Gewerbe-Inspektions-Assistenten **Hütteningenieur Jakob Veierling** e. S., Heinrich Paul Maria; dem Kaufmann **Adam Secker** e. S., Franz Karl Friedrich.

3. Mai: dem Maurergesellen **Konrad Haas** e. S., **Wilhelm Franz**; dem Herrnschneidermeister **Friedrich Tebben** e. S., **Adolf Adalbert Adolf**; dem Tagl. **Anton Neumann** e. T., **Wilhelmine Rosa Dorothea Auguste Elisabeth**; dem Kaufmann **Ludwig Köster** e. S., **Alays Wilhelm**. 4. Mai: dem Schriftf. **Wilhelm Brand** e. T., **Bertha**; dem Schreinergehilfen **Konrad Zimmermann** e. S., **Konrad Ernst**. 5. Mai: dem Maurergesellen **Wilhelm Ohlenschläger** e. S., **Paul**; dem Tagelöhner **Franz Reuter** e. T., **Katharine**; dem Handdiener **Wilhelm Döring** e. S., **Heinrich Wilhelm**; dem Tagelöhner **Heinrich Schüttler** e. T., **Wilhelmine Karoline**; dem Gastwirth **Heinrich Doerner** e. T., **Irma**. 6. Mai: dem Königl. Regierungsdirektor **Heinrich Schmidt** e. T., **Luise Auguste Marie**. 7. Mai: dem Küfergehilfen **Jakob Süppler** e. T., **Maria**. 8. Mai: dem Schriftf. **Wilhelm Ringel** e. T., **Paula Wilhelmine Katharina**.

**Gestorben.** 7. Mai: **Stiftsdame Adolphine Sterzing**, 74 J.; **Johann**, S. des Steinhausergehilfen **Christian Wille**, 79 J. **Dieb**, S. des Gerichtsdiener **Vincenz Wiegand**, 11 J. 8. Mai: **Schreinergehilfe Heinrich Bergbauer**, 20 J.; **Kellner Karl Drießlein**, 20 J.; **Unteroffizier vom 1. Garde-Walzen-Regiment Otto Kallendach** zu Potsdam, 24 J. 9. Mai: **Eduard**, S. des Geschäftsf. **Julius Starck**, 11 J.; **Kapellmeister Heinrich Hoffmann**, 56 J.

# Amtliche Anzeigen



## des Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 56.

Donnerstag, den 10. Mai.

1900.

### Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen finden im neuen Rathshaus, Zimmer No. 16, Nachmittags von 5 bis 6 Uhr, an folgenden Tagen statt:

29., 30., 31. Mai, 1., 2., 11., 12., 13., 15., 16., 26., 27., 28., 29., 30. Juni, 3., 4., 5., 6., 7., 8., 17., 18. und 19. September, für Kinder aus infizierten Häusern am 20. und 21. Septbr.

Die Termine für die Wiederimpfungen werden den betreffenden Kindern in den Schulen bekannt gegeben. Für Wiederimpfungen aus infizierten Häusern ist Termin auf den 22. September, Nachmittags von 5—6 Uhr, angesetzt.

Der Eingang zum Impfstoffal erfolgt durch das Portal gegenüber dem Neubau des Hotels „Zum grünen Wald“.

Eine Woche nach der Impfung sind die geimpften Kinder zur Prüfung des Erfolges im Impftermin vorzustellen. Nachschau findet Nachmittags von 5—6 Uhr statt.

Die Angehörigen dürfen sich erst nach Empfangnahme des vorgeschriebenen Impfscheins aus dem Impfstoffal entfernen.

Die Angehörigen der Impflinge (Eltern, Pflegeeltern und Vormünder) werden ersucht, ihre Kinder bezw. Pflegebefohlenen pünktlich zur Impfung und zur Nachschau zu stellen. Andernfalls müssen die Kinder, bei Vermeidung der im Reichsgesetz angedrohten Strafen, auf eigene Kosten geimpft werden.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1899 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorschriftswidrig entzogen worden sind.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zu verwendende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

### Verhaltens-Vorschriften.

#### A. Für die Angehörigen der Erstimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden. Auch haben sich Erwachsene, die in solchen Häusern wohnen, vom Impftermin fernzuhalten.

§ 2. Die Eltern des Impfings oder deren Vertreter haben dem Impfarzte vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mittheilung zu machen.

§ 3. Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

§ 4. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impfings die wichtigste Pflicht.

§ 5. Man veräume eine tägliche sorgfältige Waschung nicht.

§ 6. Die Nahrung des Kindes bleibe unverändert.

§ 7. Bei günstigem Wetter darf das Kind ins Freie gebracht werden. Man vermeide im Hochsommer nur die heißesten Tagesstunden und die direkte Sonnenhitze.

§ 8. Die Impfstellen sind mit großer Sorgfalt vor dem Aufreiben, Zerfragen und vor Beschmutzung zu bewahren, sie dürfen nur mit frisch gereinigten Händen berührt werden, zum Waschen der Impfstellen darf nur reine Leinwand oder reine Watte verwendet werden.

Vor Berührung mit Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Buntrose (Rothlauf) erkrankt sind, ist der Impfung sorgfältig zu bewahren, um die Uebertragung von Krankheitskeimen in die Impfstellen zu verhüten, auch sind die von solchen Personen benutzten Gegenstände von dem Impflinge fern zu halten. Kommen unter den Angehörigen des Impfings, welche mit ihm denselben Haushalt theilen, Fälle von Krankheiten der obigen Art vor, so ist es zweckmäßig, den Rath eines Arztes einzuziehen.

§ 9. Nach der erfolgreichen Impfung zeigen sich vom vierten Tage ab kleine Bläschen, welche sich in der Regel bis zum neunten Tage unter mäßigem Fieber vergrößern und zu erhabenen, von einem rothen Entzündungsbofe umgebenen Schupocken entwickeln. Dieselben enthalten eine klare Flüssigkeit, welche sich am achten Tage zu trüben beginnt. Vom zehnten bis zwölften Tage beginnen die Pocken zu einem Schorfe einzutrocknen, der nach 3 bis 4 Wochen von selbst abfällt.

Die erfolgreiche Impfung läßt Narben von der Größe der Pusteln zurück, welche mindestens mehrere Jahre hindurch deutlich sichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Verlaufe der Schupocken ist ein Verband überflüssig, falls aber in der nächsten Umgebung derselben eine starke, breite Rötthe entstehen sollte, sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden; wenn die Pocken sich öffnen, so ist ein reiner Verband anzulegen.

Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen; der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 11. An dem im Impftermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impfstoffal gebracht werden, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzte anzuzeigen.

§ 12. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

#### B. Für Wiederimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht kommen.

§ 2. Die Kinder sollen im Impftermine mit reiner Haut, reiner Wäsche und in sauberen Kleidern erscheinen.

§ 3. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impfings die wichtigste Pflicht.

§ 4. Die Entwicklung der Impfpusteln tritt am 3. oder 4. Tage ein und ist für gewöhnlich mit so geringen Beschwerden im Allgemeinbefinden verbunden, daß eine Versäumniß des Schulunterrichts deshalb nicht notwendig ist. Nur wenn ausnahmsweise Fieber eintritt, soll das Kind zu Hause bleiben. Stellen sich vorübergehend größere Rötthe und Anschwellungen der Impfstellen ein, so sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden. Die Kinder können das gewohnte Baden fortsetzen. Das Turnen ist vom 3. bis 12. Tage von allen, bei denen sich Impfschwellen bilden, auszuweichen. Die Impfstellen sind, solange sie nicht vernarbt sind, sorgfältig vor Beschmutzung, Kratzen und Stoß, sowie vor Reibungen durch enge Kleidung und vor Druck von außen zu hüten. Insbesondere ist der Verkehr mit solchen Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Buntrose (Rothlauf) leiden, und die Benutzung der von ihnen gebrauchten Gegenstände zu vermeiden.

§ 5. Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen, der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 6. An dem im Impftermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impfstoffal kommen, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzte anzuzeigen.

§ 7. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

Wiesbaden, den 12. April 1900.

Der Polizeipräsident. In Vert.: Falck.

**Bekanntmachung.**

Diejenigen Herren Ärzte, welche in ihrer Privat-Praxis Impfungen vornehmen, mache ich auf die Beschlüsse und Vorschriften des Bundesraths vom 28. Juni 1899 zur Ausführung des Impfgesetzes nebst den Erläuterungen hierzu (Extra-Beilage zu No. 13 des Amtsblattes der königlichen Regierung zu Wiesbaden vom 29. März d. J.) aufmerksam.

Indem ich die Herren Ärzte um genaue Befolgung dieser Vorschriften ersuche, weise ich besonders auf die §§ 16 u. 17 a. a. O. hin, welche lauten:

§ 16. Die Impfung wird der Regel nach auf einem Oberarme vorgenommen, und zwar bei Erstimpfungen auf dem rechten, bei Wiederimpfungen auf dem linken Arme. Es genügen vier seichte Schnitte von höchstens 1 cm Länge. Die einzelnen Impfschnitte sollen mindestens 2 cm von einander entfernt liegen. Stärkere Blutungen beim Impfen sind zu vermeiden. Einmaliges Einstreichen der Lymph in die durch Anspannen der Haut flaffend gehaltenen Wunden ist im Allgemeinen ausreichend.

Das Auftragen der Lymph mit dem Pinsel ist verboten.

Uebrig gebliebene Mengen von Lymph dürfen nicht in das Gefäß zurückgefüllt oder zu späteren Impfungen verwendet werden.

§ 17. Die Erstimpfung hat als erfolgreich zu gelten, wenn mindestens eine Pustel zur regelmäßigen Entwicklung gekommen ist. Bei der Wiederimpfung genügt für den Erfolg schon die Bildung von Knötchen oder Bläschen an den Impfstellen.

Druckexemplare der Vorschriften, welche von den Ärzten bei der Ausführung des Impfschäfts zu befolgen sind, sowie Verhaltensvorschriften für die Angehörigen der Impflinge und Wiederimpfungen sind in der Buchdruckerei von Blaum, Moritzstraße 27 hier selbst, zu haben.

Ferner mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Ärzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 u. 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impfungsbescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluss vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. für d. i. B. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „sann“ des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetfalls in „konnte“ umgeändert wird. — Für ein Impfpflichtiger auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Befreiung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen. (§ 2 Abs. 2 des Impfgesetzes).

Wiesbaden, den 12. April 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: Falck.

**Bekanntmachung.**

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Ärzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impfungsbescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluss vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. B. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „sann“ des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetfalls in „konnte“ umgeändert wird. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Bestrafung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz von Ratibor.

**Polizei-Verordnung.**

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes für den Geltungsbereich der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889 nachstehende mit dem Tode ihrer Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen.

Der Schlussatz der Position c in § 68 der vorerwähnten Polizei-Verordnung erhält hinfort die nachstehende Fassung:

„Die Gruben sind entweder mit Mauerwerk zu überwölben oder mit eisernen Platten, bezw. mit mindestens 4,5 cm starken in Rahmen liegenden Bohlen gut schließend zu überdecken. Bereits vorhandene Gruben, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, müssen binnen Jahresfrist nach Veröffentlichung dieser Verordnung entweder vorschriftsmäßig hergestellt oder beseitigt werden. Ausnahmen sind in widerrücklicher Weise zulässig, wenn nach übereinstimmendem Ermessen der Polizei- und der Gemeindebehörde durch den Betrieb der betreffenden Anlagen keine Miskände entstehen.“

Wiesbaden, den 28. Oktober 1899.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 83 der Straßen-Polizeiordnung vom 10. Juli 1876 wird Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Anlässlich des am Freitag, den 18. Mai d. J., Nachmittags von 3 Uhr ab, auf dem hiesigen Kurjaalplatz stattfindenden „großen Blumen-Corsos“ wird der Kurjaalplatz und die Wilhelmstraße zwischen beiden Kurhaus-Colonnaden von Nachmittags 2 Uhr ab für den öffentlichen Verkehr, ferner die beiden Kurhaus-Colonnaden von demselben Zeitpunkt ab für den öffentlichen Durchgangsverkehr bis zur Beendigung des Corsus hiermit gesperrt.

2. Zu dem am Sonntag, den 20. Mai d. J., Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab, auf dem Kurjaalplatz stattfindenden „großen Preis- und Blumen-Corso des Gauverbandes IX des Deutschen Radfahrerbundes“ findet die zu 1 angegebene Sperrung des öffentlichen Verkehrs bezw. Durchgangsverkehrs von Nachmittags 2 1/2 Uhr statt.

Wiesbaden, den 5. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz von Ratibor.

**Polizei-Verordnung.**

betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage und in der entlang derselben hergestellten Verbindungsstraße zwischen Lannusstraße und Kranzplatz.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 20. Juni 1888, sowie des § 64 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 und der auf denselben bezüglichen Bekanntmachung vom 31. August 1876 nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, sowie Kinderwärtnerinnen ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle untersagt.

§ 2. Personen im Arbeits-Anzug oder in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder andere Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Kochbrunnen-Anlage untersagt.

§ 3. Während der Monate April bis einschließend Oktober ist bis 9 Uhr Morgens das Rauchen in der Kochbrunnen-Anlage verboten.

§ 4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnen-Anlage und in die Trinkhalle ist verboten.

§ 5. Die entlang der Kochbrunnen-Anlage hergestellte Verbindungsstraße zwischen Lannusstraße und Kranzplatz darf von Lastfuhrwerken nur insoweit benutzt werden, als deren Ladung ganz oder theilweise für die Bewohner dieses Straßentheils bestimmt ist. Während der Brunnenmist darf der letztere von Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

§ 7. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder entsprechender Haft geahndet.

Wiesbaden, den 17. Juni 1889.

Der Polizei-Präsident. v. Rheinbaben.

**Polizei-Verordnung.**

betreffend die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes unter Aufhebung des § 6 der Polizei-Verordnung, betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage etc., vom 17. Juni nachstehende

**Polizei-Verordnung**

erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, ferner Diensthöten oder Personen im Arbeits-Anzuge oder unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Kurverwaltung“ oder „Bau-Verwaltung“ tragen, untersagt.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder im Unermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Wiesbaden, den 12. Juli 1892.

Königliche Polizei-Direction. Schütte.

Vorstehende Polizei-Verordnungen werden hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Der Magistrat. v. Jbell.

## Bekanntmachung.

**Montag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr,** wollen die Wittve und Erben des Schreiners **Jakob Formberg** ihr im District „**Nietherberg**“ bei Gewann zwischen Georg Gdrz und Wilhelm Gobel belegenes 5 a 66,25 qm großes Grundstück, No. 6735 des Lagerbuches, im Rathhause hier, Zimmer No. 55, **Abtheilung halber zum 2. und letzten Male versteigern lassen.** F 273

Wiesbaden, den 3. Mai 1900.

Der Ober-Bürgermeister.  
In Vertretung:  
**Körner.**

## Bekanntmachung,

**betreffend die Benutzung des Dampf-Desinfections-Apparates des städtischen Krankenhauses.**

Unter Aufhebung der Bekanntmachung der städtischen Krankenhaus-Direction vom 26. Juli 1890, stellen wir hiermit dem Publikum die Benutzung des Dampf-Desinfections-Apparates des städtischen Krankenhauses unter folgenden Bedingungen anheim:

- 1) Richtig werden nur solche Gegenstände zum Desinficiren im Dampf-Desinfections-Apparat des städtischen Krankenhauses zugelassen, welche aus dem Stadtbezirk Wiesbaden stammen und deren Anmeldung und Transport in der nachstehenden Weise erfolgt; insbesondere werden solche Gegenstände, deren Transport nach dem Krankenhause durch Privatpersonen erfolgt, zur Desinfection nicht angenommen.
- 2) Wer Gegenstände desinficiren lassen will, hat dies **Tags vorher** oder **an den betreffenden Vormittagen auf dem Rathhaus, Zimmer No. 57** (nicht, wie früher, im Krankenhaus), anzumelden, worauf die zu desinficirenden Gegenstände in der Wohnung des Auftragsgebers durch städtische Bedienstete abgeholt werden; dem die Abholung überwachenden städtischen Desinfector ist dabei in zweifacher Ausfertigung ein genaues Verzeichniß der zu desinficirenden Gegenstände zu übergeben; ein Exemplar erhält der Auftragsgeber, mit der Empfangsbescheinigung des städtischen Desinfectors versehen, zurück.
- 3) Die Desinfection wird bis auf Weiteres **nur Dienstags und Freitags** während der **Nachmittagsstunden** vorgenommen.
- 4) Es werden als geeignet zur Desinfection mit strömendem Dampf nur Gegenstände aus gewebten Stoffen aller Art, **Wettwert, eiserne Wettstiefeln und dergleichen** mehr angenommen; dagegen müssen als ungeeignet für diese Art der Desinfection alle Gegenstände aus **Holz, Leder, Filz, Sammet, Plüsch und Pelzwerk** bezeichnet und zurückgewiesen werden.
- 5) Der unter Aufsicht des städtischen Desinfectors erfolgende Transport geschieht in **durchnaus unauffälliger Weise** auf einem gewöhnlichen, aber nur zu dem einen bestimmten Zweck dienenden Handwagen.

Die zum Einschlagen der zu desinficirenden Gegenstände erforderlichen Lächer und Decken werden stadtsseitig gestellt.

- 6) Für die Vornahme der Desinfection in dem Dampf-Desinfections-Apparat wird, sobald eine **nur einmalige** Beschädigung des Letzteren erforderlich wird, eine **Gebühr von Mk. 4.—**, für jede weitere Beschädigung eine solche von **Mk. 2.—** in Anrechnung gebracht.

Für den Hin- und Rücktransport der aus dem Stadtbereich stammenden, zu desinficirenden Gegenstände wird, einschließlic der Bestellung der Lächer und Decken für jede Beladung des Handwagens, eine Gebühr von **Mk. 4.—** erhoben.

Für den Transport der außerhalb des Stadtbereichs stammenden Gegenstände wird die Gebühr von **Mk. 4.—** vom Stadtbauamt nach den Istkosten festgesetzt.

- 7) Die Zahlung der Gebühren hat auf Anforderung des Stadtbauamtes an die Stadthauptkasse zu erfolgen.
- 8) Für etwaige Beschädigungen der zu desinficirenden Gegenstände in dem Dampf-Desinfections-Apparat kann stadtsseitig **Feinerlei Garantie** übernommen werden. \*

Wiesbaden, den 18. April 1900.

Der Magistrat. v. Zell.

## Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für eine im **Zennelbachthale** beginnende und durch die Districte „**Zennelberg**“ und „**Sonnenberg**“ aufsteigende Straße ist durch Magistrats-Beschluß vom 28. April cr. endgiltig festgelegt worden und wird vom 6. Mai cr. ab weitere 8 Tage im Rathhaus, 2. Obergeschloß, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. \*

Wiesbaden, den 30. April 1900.

Der Magistrat. v. Zell.

## Bekanntmachung.

Um Mißverständnissen zu begegnen, wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß es den städtischen Leichenbestattern streng verboten ist, den Hinterbliebenen von Verstorbenen Lieferanten für Särge oder andere bei Begräbnissen erforderliche Gegenstände insbesondere auch Gärtner und Drochsenbesitzer zu empfehlen.

Sollten Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot vorkommen, oder sollten Lieferanten mit der Behauptung sich vorstellen, sie seien von den Leichenbestattern geschickt, so bitten wir von solchen Ungehörigkeiten unter Namensangabe hierher gefällig Mittheilung zu machen, damit die Sachlage klar gestellt und in geeigneter Weise eingeschritten werden kann.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1899.

Der Magistrat. In Vert.: **Körner.**

## Verdingung.

Für den Neubau „**Feuerwache, Acciseamt u. Leihhaus**“ an der Neu- und Schulgassen-Ecke hierseits sollen nachstehend bezeichnete Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden:

- Loos I Zimmerarbeiten für das Acciseamt und Leihhaus,  
" II die Feuerwache,  
" III Dachdeckerarbeiten für das Acciseamt und Leihhaus,  
" IV die Feuerwache,  
" V Spenglerarbeiten für das Acciseamt und Leihhaus,  
" VI die Feuerwache.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 25 Pf. für jedes Loos bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „**S. N. 3 Loos . . .**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, 15. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 27. April 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.  
Der Stadtbaumeister. **Geuzner.**

## Bekanntmachung.

Bei Revisionen von Hansentwässerungs-Anlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die **Wassererschließungen** unter den Küchen-Spülsteinen, Badewannen und sonstigen Ausläufen, die sogenannten Bleihyphons, ungenügend gereinigt werden. Das Aufsteigen schlechter, gesundheitschädlicher und übelriechender Luft aus den in den Hyphons sich ansammelnden, in Fäulniß übergehenden Stoffen ist die Folge hiervon.

Es wird deshalb unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 5 der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889 wiederholt auf die Wichtigkeit und Nothwendigkeit einer sorgfältigen und regelmäßigen Reinhaltung der Wassererschließungen unter den Spülsteinen, Badewannen und Ausgüssen besonders aufmerksam gemacht.

Die Reinigung soll in der Regel monatlich ein- bis zweimal vorgenommen und dabei folgendermaßen verfahren werden:

Nachdem man zunächst in den Syphon von oben heißes Wasser eingegossen hat, um die Fettsäure zu lösen, stellt man direct unter den Syphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufdrehen mit einer gewöhnlichen Zange oder einem anderen geeigneten Werkzeug die am tiefsten Ende des Wassererschließes eingebrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Oeffnung, am besten mittelst einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtstiel durch mehrmaliges Auswischen die gekrümmten Rohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandtheilen zu befreien. Hierauf geht man nach Schließung der Schraubenoefnung eine genügende Menge Wasser, am besten heißes Wasser in die Ablauföffnung des Spülsteines oder Ablaufbeckens, damit die etwa noch zurückgebliebenen Schmutztheile aus dem Wassererschließ entfernt werden.

Den Inhalt der vor der Reinigung unter den Wassererschließ aufgestellten Eimer schüttet man in das Closet aus. \*

Wiesbaden, den 3. Mai 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.  
Der Obergeringieur. **Frensch.**

## Verdingung

der Lieferung von **420 cbm Bruchsteinen, 36 cbm hydraulischem (Schwarz-) Kalk** und **100 cbm Rheinsand** für die Wegeunterführung in Baustation 3 der neu zu erbauenden Strecke Wiesbaden-Dohheim.

**Termin den 21. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr.**

Angebothefte sind gegen kostenfreie Einsendung von **50 Pf.** von der Bauabtheilung zu beziehen. F 266  
Zuschlagsfrist: **3 Wochen.**

Wiesbaden (Rheinbahnhof), den 7. Mai 1900.

**Königl. Eisenbahn-Bauabtheilung.**

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr\*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrankirt bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Ortsverkehr\*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr\*) bis 50 g 2 Pf., über 50-100 g 3 Pf., über 100-250 g 5 Pf., über 250-500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50-100 g 5 Pf., über 100-250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Ortsverkehr\*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250-350 g 20 Pf.

Geschäftspapiere a) Ortsverkehr\*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.)

Einschreibgebühr 20 Pf., Rückscheingebühr 20 Pf.

Postanweisungen bis 5 Mk. 10 Pf., über 5-100 Mk. 20 Pf., über 100-200 Mk. 30 Pf., über 200-400 Mk. 40 Pf., über 400-600 Mk. 50 Pf., über 600-800 Mk. 60 Pf.

Für Nachnahmeforderungen kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Abfender. Meistbetrag einer Nachnahme 800 Mk. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das Porto für Pakete beträgt a. Entfernungen (in geogr. Meilen):

Table with 7 columns: Pakete im Gewichte, bis 10, über 10-20, über 20-50, über 50-100, über 100-150, über 150. Below it are zones 1-6.

bis 5 Kgr. einschließl. für jedes weitere Kgr. 25 Pf., 50 Pf., 50 Pf., 50 Pf., 50 Pf., 50 Pf.

Wertforderungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.

Eilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug. Nach den übrigen zum Weltpostverein gehörenden Ländern beträgt das Porto:

- Briefe frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf., für je 15 g (ohne Meistgewicht). Postkarten (einfache) 20 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf. Drucksachen, Geschäftsproben, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g. Einschreibgebühr 20 Pf.; Rückscheingebühr 20 Pf. Pakete bis zu 5 kg nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf., Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

\*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dogheim, Heschlo, Kloppeheim, Naurod, Rambach und Sonnenberg.

Verkaufsstellen für Postwertzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paket-Adressen, Post-Aufträgen u.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; J. Beer, Bwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernheim, Bellrichstraße 25; J. Birk, Roonstr. 12; Joh. Courabi, Waldstr. 38 (Gem. Biebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Erb, Adelheidstr. 76; J. Hartmann, Hellmündstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; R. Henl, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Platterstraße 102; Cl. Jhl, Waldstr. 63 (Gem. Biebrich); W. Jumeau, Kirchgaße 7; S. Kilian, Leonorenstr. 3; F. Klug, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; J. Loser, Niehlstraße 2; R. Loh, Herderstraße 8; C. Menzel, Lahnstraße 1a; M. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidsstraße 32; Carl Schild, Wörthstraße 18; S. Schider, Rorizstr. 50; S. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Dorfstr. 11; O. Unkelbach, Schwabacherstraße 71; A. Benn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus; Sch. Zboralski, Römerberg 2/4.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 648\*† 718\*† 818 908 981 1008 1081 1108 1181 1208 1281 Nachmittags: 108 188 268 308 388 408 488 568 628 728 828 \* Vom 18. Mai bis 2. September. — † Nur bei Bedarf.

Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt August Waldmann

im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn. Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900. Von Biebrich nach Mainz: 600§ 840§ 940\* 1040 1140\* 1240 200 300 400 500 600 700 800 840† 900\*. Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später. Von Mainz nach Biebrich: 530§ 830§ 910\* 1010 1110\* 1210 110 210 310 410 510 610 710 810\*†. Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 115 ab. \* Nur Sonn- und Feiertags. † An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September. § An Wochentagen nur Dienstags und Freitags. Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 9.50 (Schnellfahrt), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Cöln; Mittags 3.20 (an Sonn- u. Feiertagen), 4.30 (Güterschiff bis Bingen); Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf und Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 Uhr 30 Min. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. F 307

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.) D. „Adria“, von Hamburg nach Philadelphia“, 5. Mai 1 Uhr Nachm. von Halifax; D. „Armenia“, von Newyork nach Ostasien, 4. Mai in Manila; D. „Ascania“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg, 6. Mai 6 Uhr Vm. Lizard passirt; D. „Assyria“, von Hamburg via Halifax nach Baltimore, 5. Mai 11 Uhr Nm. Cuxhaven passirt; D. „Asturia“, von Ostasien nach Newyork, 5. Mai in Port Said; D. „Batavia“, 5. Mai 1 Uhr Nachm. von Newyork via Cherbourg nach Hamburg; D. „Bengalia“, 5. Mai 1 Uhr Nachm. von Baltimore via Gravesend nach Hamburg; D. „Belgravia“, von Newyork nach Hamburg, 6. Mai 7 Uhr 30 Min. Nachm. Dover passirt; D. „Bosnia“, von Baltimore nach Hamburg, 6. Mai 2 Uhr Nachm. von Gravesend; D. „Christiania“, von Genua nach Newyork, 6. Mai 12 Uhr Mittags Gibraltar passirt; S.-D. „Columbia“, von Hamburg nach Newyork, 4. Mai 5 Uhr 15 Min. Nachm. von Cherbourg; D. „Croatia“, von Hamburg nach Westindien, 5. Mai 2 Uhr Nachm. von Havre; D. „Frisia“, 5. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Hercynia“, 6. Mai 7 Uhr Vorm. von Neworleans via Newport News nach Hamburg; D. „Hispania“, von Newyork nach Stettin, 5. Mai 6 Uhr Vm. in Copenhagen; D. „Holsatia“, von Hamburg via Rotterdam und Antwerpen nach Ostasien, 6. Mai 3 Uhr Nm. von Bremerhaven; D. „Hungaria“, 5. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg; S.-D. „Kaiser Friedrich“, 4. Mai 8 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Patricia“, 4. Mai 5 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Phoenicia“, von Hamburg via Boulogne nach Newyork, 6. Mai 5 Uhr 20 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Sarnia“, 4. Mai in Hongkong; D. „Savoia“, 5. Mai 8 Uhr Nachm. in Hamburg; D. „Sibiria“, 6. Mai 6 Uhr Vm. von Singapore. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.) Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Table with 3 columns: Destination (Ems, Aller, Kaiser Wilh. II., Werra, Trave, Saale, K. Wilh. d. Gr., Lahn, Halle, Bremen, H. H. Meier, Hannover, Königin Luise, Fried. d. Grosse, Roland, Main, Helgoland, Gross. Kurfürst, Rhein), Destination (Newyork, Genua, Newyork, Genua, Bremen, Newyork, Newyork, Bremen, Bremen, Bremen, Bremen, Newyork, Baltimore, Newyork, Galveston, Newyork, Baltimore), and Date/Time (3. Mai 6 Uhr Nm. Horta passirt, 6. Mai 1 Uhr Nm. von Newyork, 6. Mai 6 Uhr Vm. in Genua, 4. Mai 7 Uhr Nm. von Neapel, 6. Mai 7 Uhr Nm. von Gibraltar, 1. Mai 12 Uhr Mitt. von Newyork, 1. Mai 10 Uhr Vm. in Newyork, 2. Mai 6 3/4 Uhr Nm. v. Cherbourg, 27. April 4 Uhr Nm. von Galveston, 7. Mai 1 Uhr Nm. in Bremerhav., 1. Mai 2 Uhr Nm. v. Baltimore, 2. Mai 2 Uhr Nm. von Baltimore, 3. Mai 4 Uhr Nm. von Newyork, 1. Mai 6 Uhr Vm. in Newyork, 28. April 12 Uhr Mitt. Lizard pass., 30. April 2 Uhr Vm. v. Cherbourg, 2. Mai 3 Uhr Nm. von Bremerh., 7. Mai 7 Uhr Vm. Lizard passirt, 6. Mai 5 Uhr Nm. von Bremerh.)